Angeigen:

Die Ispalitige Rieinzelle ober beren Raum 10 Dig., für ause matt 15 Big. Dei mehrmaliger Anfrahme Rachlat. Retlamengele 30 Dig., für auswärte 50 Dig. Beilagengebühr per Laufend Re. 8,50.

Fernipred-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Monatlich 50 Big. Brungerieber 10 Dia., burch bir Deft bezogen vierreigibrlich Mt. 1.75 aufer Beftellgelb. Der "heneral-Augeiger" ericeint taglich abenbs, Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Riglid: Enterhaltungs-Mait "Delerftunden". - 20ichtutlich: "Der Candwirth". - "Der Sumorift" und bie illufrirten "Gettere Midtler".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Omil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Musgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatiung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Angeigen möglichft einen Zag vorfer aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernommen werdes

Nr. 236.

Camftag, ben 8. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Eine Rede des Kaifers.

Der Kaiser hat bei der Eröffnung der Technischen Hochschule in Danzig eine Rede gehalten, in der er u. A. ausführte: "Es gereicht mir zur hoben Befriedigung, heute eine neue Bilbungsstätte für technische Biffenschaften eröffnen gu fonnen, Bon der Erfenntnig durchdrungen, daß bei dem Wettlauf der Nationen in der fulturellen Entwicklung der Technif gang besondere Aufgaben zufallen, und ihre Leiftungen für das öffentliche Wohl des Baterlandes und die Aufrechterhaltung feiner Machtstellung von größter Bedeutung find,balte ich es für eine meiner vornehmften landesberrlichen Pflichten, für die Berbreitung und Bertiefung der technischen Biffenschaften einzutreten und auf eine Vermehrung der technischen Sochichulen hinzuwirfen. Die Gleichartigfeit und Ebenbürtigfeit der Hochschulen habe ich mich bemüht, auch nach außen hin zum Ausdruck zu bringen, indem ich den Technischen Sochichulen die gleiche hobe Stellung, wie fie die Universitäten feit langem behaupten, in meinen Landen eingeräumt und ihnen das Recht beigelegt habe, akademische Grade zu verleihen. Dieses Recht soll auch der neuen Sochschule zustehen, welche auch im Uebrigen ihren alteren Schweftern in allen Stüden gleichgestellt ift. So foll die Anstalt mit dazu dienen, ben Geift des induftriellen Fortidritts gu beleben und fich mit Fragen zu beschäftigen, die aus den besonderen Berhältniffen ihres heimathlichen Gebietes sich ergeben. Moge die neue Sochschule wachsen und gedeihen gum Rubme der deutschen Biffenichaft, jum Gegen diefer alten preugifchen Provingen und zur Ehre des deutschen Namens. Das walte Gott!" Rach der Rede des Kaisers hielt Kultusminister Studt

eine längere Rebe.

Aus Anlag der Eröffnung der Technischen Sochichule in Langig erhielt Ministerialdirektor Althoff das Brädikat Ex-Belleng.

Was wollte Giolitti in Homburg?

Die Bufammenfünfte regierender Bürften und leitender Staatsmanner werden ftets icon einige Beit borber in ben Beitungen angefündigt und bezüglich ihres Zwedes in mannigfaltiger Beise besprochen. Mit bem Besuche des italienifchen Ministerpräfidenten Giolitti beim beutiden Reichstang. Ier in Somburg vor der Sobe verhielt es fich aber anders. Diefe Bifite murbe ber Deffentlichfeit erft furg bor ihrem Gintritt avisirt und brach herein beinahe wie ein Bligstrahl aus beiterem himmel, und die Auslaffungen der offigiellen und offiziöfen Breffe diesfeits und jenfeits der Alpen über diefe Begegnung hatten fichtlich nur den Zwed, den wahren Sachverbalt zu verbergen. In Folge des letzteren Umstandes machte auch fein anderes politisches Blatt den ernstlichen Bersuch einer Erflärung des Zwedes des Giolittischen Besuchs. Das Ein-

sige, wozu man fich verftieg, war die Bermuthung, daß Giolitti in ähnlicher Weise, wie neulich der russische Finanzminifter bon Bitte durch feinen Besuch in Nordernen das Auftandefommen des ruffisch-deutschen Handelsbertrages beschleunigt und die Geftattung der Auflegung einer ruffischen Anleibe erwirft habe, den Abschluß des italienisch-deutschen Handelsvertrags und vielleicht auch eine Anleibe-Angelegenheit babe fordern wollen. Bare diese Konjeftur gutreffend, so würden jedoch fie bestätigende offiziöse Kundgebungen nicht ausgeblieben fein, benn es batte gewiß fein Grund vorgelegen, es gu verschweigen. Da gar nichts über die Homburger Besprechungen bon guftandiger ober "gut unterrichteter" Seite verlautete, fo darf man ichon annehmen, daß es fich um eine Sache handelte, über die Disfretion geübt werden foll. — Bielleicht ist es aber doch nicht allzuschwer, einen Blid binter die Roulissen zu thun und zu errathen, um was sich die Unterhaltung in Homburg gedreht und was Giolitti bewogen batte, gerade jest, so kopfüber eine Stätte zu besuchen, die schon feit 1600 Jahren nicht mehr gewohnt ift, von Italienern als Reiseziel erforen gut werden. Der verungludte Generalftreif der italienischen Sozialdemokraten, der im letzten Drittel des September ins Werf gesett wurde und speziell gegen Giolitti als angeblichen (aber nicht wirklichen) Urheber gensbarmeriicher Brutalitäten gegen fardinische und fizilische Landarbeiter - gerichtet war, konnte der Beweggrund der ministeriellen Reise auch nicht gewesen sein. Man gebt aber wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß die Homburger Unterredung gu den Dingen auf ber Balfanhalbinfel in Beziehung ftand. Die Auswärtige Politif Italiens ift, feitdem diefer Staat in freundschaftlichstem Berhaltnig nicht nur zu Deutschland, sondern auch zu England und Frankreich steht und seine tripolitanischen Blane die Genehmigung aller Machte erlangt haben, auf die Balfonfrage fongenirit. Langit befannt ift ta bog die italienische Regierung ernftlich den Erwerb Albaniens ins Auge gefußt bat, fobald es zu einer Theilung des europäische : Gebiates der Türfei fommen follte, und daß im Guden der Alpen ein jeder Bolitifer an ben balbigen Gintritt Diefer Eventualität glaubt. Italien betrachtet beshalb alle Borgange auf der Ballanhalbinfel mit einer gewiffen Beforgniß und die Mehrung des Einfluffes Defterreich Ungarns und Ruglands, die es ols feine dortigen Konfurrenten und Antipoden anfieht, mit einer ziemlich auffälligen Ciferfuct. Die italienische Diplomatie ist in Folge deffen bemüht, den beiden Reformmächten eine Koalition anderer Mächte zwar nicht entgegen-, aber doch an die Seite zu ftellen, eine Roalition von Wächten, welche den albanischen Aspirationen Italiens rudhaltslos freundlich gestimmt find. Einen folden Freund bat fie bereits in der englischen Regierung gefunden und hofft, zu einem folden auch die französische und deutsche machen zu fonnen. Lettere hat fich bis jest, wie es icheint, den von Rom gefommenen Werbungsversuchen gegeniiber, ablehnend ver-

halten, und so dürfte es Meister Giolitti für gerathen erachtet haben, sich zu bemiihen, mit seinem versönlichen Gewichte das zu erreichen, was mit den bis dahin benutten Mitteln nicht

zu erzielen war.

Warum Giolitti aber gerade jett ein Zusammentreffen mit dem Grafen Bülow fuchte? Run, Homburg liegt der italienischen Hauptstadt weit näher als Berlin, und in Homburg läßt sich's ungenirter und disfreter verhandeln, als in der Detropole an der Spree. Die Gelegenheit, die Bülow'sche Badefur zu benuten, war schon aus diesem Grunde angezeigt. Aber es lag wohl noch ein besonderes Moment vor, welches zu schleunigem Handeln drängte. Die Reformmächte beabsichtigen eine erhebliche Bermehrung der mazedonischen Gensbarmerie durch Leute aus den Reiben der russischen und österreichischen Armee. Diese Absicht betrachtet Italien als gegen fich gerichtet. Daber ber Wiberftand des italienischen Cheis der mazedonischen Gensdarmerie, des Generals di Giopgis, gegen die Bermehrung überhaupt. Die italienische Regierung will nun mit Silfe Englands, Frankreichs und Deutschlands durchseten, daß die neuen Offigiere und Unteroffigiere, außer der italienischen, den Armeen dieser drei Mächte entnommen worden.

Es ist durchaus nicht unwahrscheinlich, daß Minister Giolitti in Somburg die Zustimmung des Grafen Billow hierzu zu gewinnen verfucht hat, nachdem das Einversiändniß Englands bereits erreicht ist. Wie sich Frankreich dazu stellt, ist noch nicht bekannt geworden, und ob sich Teutschland dazu bergeben wird, fich als Theil des italienfreundlichen Gegengewichts auf der Balkanhalbinsel benutzen zu lassen, bleibt ebenfalls abzumarten.

Monardienzulammenkunft?

Mailand, 6. Oftober. Dem Corriere della Sera zufolge werden Raifer Bilhelm und der König von Italien Ende biefes Monats in einem italienischen Safen eine Zusammenkunft bon großer politischer Bedeutung haben.

Berlin, 7. Oftober. (Tel.) Die Nat.-3tg. erflärt die Meldung eines venezianischen Blattes, daß der Raiser im November in einem italienischen Safen mit dem Könige von Italien gusammentreffen werde, für phantaftisch und das Gerücht, der Kaiser werde im Frühjahr eine neue Wittelmeerreise unternehmen, für eine willfürliche Kombination.

Der russische japanische Krieg. Port Arthur.

Die Port Arthur blodirende japanische Flotte brachte eine Dichunke mit Lebensmitteln auf, welche in den Hafen einzufahren suchte. Aus den Ausfagen der Mannichaft geht bervor, daß eine aus 80 Dichunken bestehende Flotte eristirt, welche gebildet ift, um bon der Umgegend von Tfingtau aus die

Kleines Feuilleton.

Der Achtunbawangigenber bes Raifers. Der Raifer bat in Rominten einen Rapitalbirich gur Strede gebracht - einen ungeraben Achtundzwanzigenber, nach bem ichon lange gespürt wurde, ohne bag er por's Budfenlicht gebracht werben fonnte. Der Kaifer war am Samftag um 4 Uhr Radymittags ins Revier Rominten gefahren, um bort zu pürschen. In Saittsehmen be-fand sich um jene Zeit der Oberhosjägermeister Fürst zu Dohna. Ein Forstausseher sah, wie im Belauf Blusden dom Nevier Cold-ap her ein Kapitalhirsch mit Mutterwild über's Gestell wechselte. Er lief fofort jum Telephon Blufben, ben Birich nach Szittfebmen gu melben, und fam wieder gum Stanbort bes Siriches um ibn bort weiter gu beobachten. Der hegemeifter Lehmann und Burft gu Dobna jagten fofort, es war etwa 5 Uhr, bem Raifer entgegen, um ibn gu benachrichtigen, und bie Trafebner bes faiferlichen Jagdwagens brachten ben Raifer nach Blugben gum Dirich. Much bie Raiferin war mit gur Buriche gefahren. Bor bem birich purichte fich ber Raifer auf ben Anieen pormaris gur Dedung, und im Geuer ber faiferlichen Buchje lag ber Sirich, ein fefter Buriche bon 374 Bfund Gewicht, mit einem machtigen Geweiß von 1,32 Meter Unsladung und 27 Centimeter Rofen-ftarte. Aufgebrochen wiegt ber hirjd, ben ingwischen bereits Proeffor Friese gemalt bat, 308 Bfund Fur die Witmen und Baifen ber Rominter Seibe, Die Sinterbliebenen ber unteren Forftbeamten und ber Forftarbeiter, ftiftete ber Raifer ein Rapital von fo viel taufend Mark, wie ber erlegte Sirich Enden gablt. Die rechte Stange tragt 15' bie linke 13 Enden: also 28,000 & Es ift bies ber 7. Sirich, ben ber Raifer bei seinem biesmaligen Ansenthalt in Mominten gur Strede gebracht bat.

Die lippesche "Sandunisorm." Daß die Beziehungen bes Berliner Hoses zu dem Detmolder seit der llebertragung der Regentschaft auf den jest verstordenen Grasen Ernst zur Lippe milbe gesagt, nicht die besten waren, wird allmählich wohl selbst der offiziöseste Offiziosus nicht mehr zu bestreiten wagen. Man nahm ihm diesseits nicht nur übel, daß seinetwegen des Kaisers

men mußte, man berbachte ibm - ob mit Recht ober Unrecht, ift eine anbere Frage, - bas er fich allerhand Brivilegien anmaße, die ihm wohl als regierenden gurften, nicht aber als proviforifden Regenien zugeftanben hatten. Siergu rechnet man auch, bag er aus bochfteigener Dachtvolltommenbeit eines Toges eine lippefche Sausuniform tomponirte und fie fich felbft und feinen Familienmitgliedern berlieb. Er hatte wohl gehofft, als Rachfolger bes Fürsten Wolbemar jum Chef bes in Detmold garnisonirenben britten Bataillons bes 55. Infanterieregiments ernannt zu werben. Doch geschah bies nicht; wie es beißt, weil er eines forperlichen Gebrechens wegen - er hinfte ftart - feinen militarischen Rang belleiben tonne. Somit blieb ibm als einzige Uniform für festliche Gelegenheiten ber rothe Rod bes Johanniterordens, dem er als Rechtsritter angehörte; aber ben trug ichlieglich auch fo mancher feiner "Unterthanen". Go perfiel er auf die "Hausunisorm", die in ihrer Art und Bestimmung allerdings ein Unikum darstellte. Sie bestand aus einem grüpen Frad mit rosafarbenem Kragen und Ausschlägen, die reiche sil-berne Stiderei auswiesen, und dien silbernen Epaulettes, in beren gelbern bie Rofe bes lippefchen Familienwappens fich befanb. Beinfleiber mit breiter Borte, Dreimafter und Degen bervollftanbigte bie aus freier Bhantafie geschaffene Abjuftirung, in ber ber Grofregent auch auf ben meiften Bilbern ericbeint. In Berlin erfuhr man. bon biefer Bereicherung ber höfifchen Roftumtunde baburch, bag eines ichonen Tages einer ber Gobne bes Grafen Ernft in ber neuen Uniform auf einem Schlogball erichien. Das murbe, ba er preugischer Offigier war, als eine fdwere Inforcettheit angefeben, wenn auch bie burch ben Bor-fall bei boben und bochften Berrichaften bervorgerufene Aufregung vielleicht nicht gans im richtigen Berbaltniffe au bem Operettenscherze ftanb. Jebenfalls fab ber junge Graf fich genotbigt auf bie ferneren Freuben biefes Ballabenbs gu bergichten.

Die Opfer ber Alben, Mus Genf wird berichtet: Die Babl ber Opfer, Die die Alben in biefem Jahre geforbert haben, wirb auf 800 geschätt. Die jahrlich machfenbe Bahl ber Ungludsfälle

wird in den verschiedenen alpinischen Klubs viel erörtert, und man weift auf bie Rothwenbigfeit gefeglichen Eingreifens bin. Der berühmte Bergfteiger Gir Martin Conway meint allerbings baft folde Boridriften für Bergfteiger nuplos maren, ba fle nie gang burchgesett werben tonnten. Man mußte internationale Bereinbarungen treffen, ba viele Berge, 3. B. ber Montblane in mehreren ganbern liegen. Die Bunahme ber Ungladefalle ift fast ausschliehlich bem Umftanbe gugufdreiben, bag unerfabrene Bergfteiger ichmere Auf- und Abftiege unternehmen. In ben lepten bier Monaten ift faft jeber Ungludsfall in ben Bergen barauf gurudguführen. Gur bie Schweis bat ber Schweizer Al-benflub folgenbe Statistit ber Tobesfälle in ben lehten gebn Jahren aufgestellt: 1898 — 37, 1899 — 47, 1900 — 48, 1901 — 63, 1902 — 119, 1908 — 148. In biefem Jahre wird die Zahl für die Schweis über 150 fteigen, und mit ben 150 Tobesfällen in ben öfterreichtichen und frangöfischen Allpen beträgt ber Be-

Gin beiteres Abenteuer ber Ronigin bon England in Dorwegen wird aus Ropenhagen gemeldet. Als die Königin bei ihrem farglichen Aufenthalt in Norwegen mit ihrem Gefolge einen Ausflug in bie Umgegend von Bergen machte, fing es an, ftart gu regnen. Die Renigin jog ihren Guttaperchamantel über ben Ropf und bie Damen bes Gefolges machten es ebenfo. In biefer Ausruftung traten fie in ein fleines Bauernhaus ein, wo nur bie Tochter bes Befigers anwesend mar. Die Bringeffin Bilto-ria fragte fie, ob ibre Eltern gu Saufe feien, bas junge Wabden erichtat aber, als fie bie bermummte Gefellichaft erblidte, fo febr baß fie gu ben Elfern, die fich auf bem Gelbe aufbielten, binaus lief und rief fie follten gleich nach Saufe tommen, ba bie gange Bohnung bon — Spionen voll fer. Der herbeieilenben Mutter sagten bie Fremben, fie f. ien banische Touristen, bie bie Gegenb au feben munichten. Mis bie Tochter fpater, nachbem bie Gafte fort waren, einen Topf mit Buder, ber auf bem Tifche ftanb, wegnehmen wollte, fant fie barin eine 10-Aronen-Bantnote mit einem Bettel, worauf geschrieben ftanb, bas Belb fei ein Beichent bon ber englischen Ronigin für bie Tochter bes Saufes.

Blodade zu brechen. Trot der Bachsamfeit der Blodadeichiffe erreichen viele Dichunken die ruffischen Linien. Auf der unteren halbinfel befindet fich eine Ungahl Landungestellen. Die Dichunten fahren Rachts ein. Die ruffischen Geschütze und die Minenfelder gewähren ihnen einen Bortheil vor den Blodadeschiffen. Die Japaner begen den Berdacht, daß auch Munition eingeschnuggelt wird; bisber wurde aber in den durchsuchten Oschunken, deren Bahl mehrere Hundert beträgt, feine Munition gefunden.

Aus Afchifu, 6. Oftober, wird depeschirt: Seute Morgen 38 Uhr wurde bemerft, daß eine heftige Seefclacht in der Nähe des hiesigen Hafens im Gange ift. Man hörte ben Donner schwerer Geschütze und fah das Spiel der Scheinwerfer. Hier wird angenommen, daß das Port Arthur-Geschwader in den Sofen von Tichifu zu entfommen fucht, jedoch von

der japanischen Flotte aufgehalten wird.

Eine über Paris kommende Meldung besagt: Bon drei Offizieren, die General Stöffel aus Port Arthur an den Zaren absandte, ist nur einer als Ueberbringer angeblich nicht durch Die Ereigniffe überholter Nachrichten in Beterhof eingetroffen. Die anderen beiden sollen den Japanern in die Sande ge-

Der ruillidte General Welltidiko,

unter deffen Leitung die Befestigung der ruffischen Stellungen auf dem Kriegsschaublat in der Mandschurei ausgesührt wurde, ist aus bisher unbekannten Gründen nach der ruffischen Sauptftadt gurudgefehrt. Die Kriegsaussichten für die Ruffen beurtheilt er im gunftigften Ginne. Auch er erwartet für die nächste Zeit ein offensives Borgeben Kuropatkins, wenngleich er daneben die Möglichkeit eines weiteren Müdzuges nicht unerörtert läßt.

Die kage bei Mukden.

Der Korrespondent des Birich. Wied, telegraphirt seinem Blatte unter dem Datum des 5. Oftober: Rach den vorbereitenden Bertheidigungsarbeiten zu urtheilen, fann man wohl annehmen, daß General Kuropatkin nicht die Absicht bat, Mufden aufzugeben. Für die gange Armee find Erdhütten gebaut worden, die bequem und warm sind. Täglich treffen in Mutden japanische Reiter ein, die General Mischtschenko gefangen genommen hat. Ihr Aussehen ist erbarmungswerth; fie find ausgehungert und ftarr vor Kälte. Wichtige Geschehnisse haben sich nicht ereignet.

Die Agence Habas meldet aus Mukden, 6. Oktober: Stattholter Alexejew ist hier eingetroffen, um mit Auroaptfin eine Besprechung zu haben. — Die Japaner organisiren in der Mongolei, in den Gegenden westlich von Mutden, die an der Grenze liegen, zahlreiche Chunchusenbanden, die von den Japanern besehligt werden, um zu versuchen, die Eisenbahn zu zerstören und zu verhindern, daß die Russen die Mongolei verproviontiren.

General Sadiarow

meldet dem Generalstabe vom 5. Oftober: Am 4. Oftober verbrangte eine feindliche Abtheilung in Starte von 4 Rompagnien und einer Eskadron unsere Feldwache bei Hunlindu nach Beften. In der Rabe der Gifenbahn erhielt die Feldwache Berstärkungen und eine von unseren Ravallerie-Abtheilungen riidte von Westen vor und fiel dem Feinde in den Rüden. Der Feind gog fich unter Berluften gurud. - Gine von unferen Refognoszirungsabtheilungen näherte fich am 4. Oftober ben Steinkohlengruben von Jental von Norden her bis auf vier oder fünf Werft. Bier japanische Eskadrons und drei Rompagnien gingen vor der Borhut unserer Abtheilung eilig guriid. Unfere Ravalleric-Abtheilungen zogen fich gegen 6 Uhr Abends, nachdem sie die Stellung des Gegners eingehend besichtigt hatten, nach ihrem Standorte gurud. Unsererseits ift ein Rosaf gefallen, sowie ein Offizier und zwei Rosafen berwundet. Der Feind hat einige Berlufte erlitten; zwei Japaner wurden gefangen genommen.

Graf Okumo

hieft in Tolio eine Rede, in der er erflärte: Die Nation müsse fich auf einen Iangen Brieg vorbereiten, beffen Dauer man unmöglich voraussehen könne, der sich aber wenigstens zwei Jahre hinziehen und eine Ausgabe von zwei Milliarden Den verursachen werde. Japan werde im nächsten Jahre 500 Millionen Den auf dem Anleiheweg aufbringen mitsen. Der Redner ermahnte die Nation, mit ihren Silfsquellen hauszuhalten, und sprach sein unerschütterliches Bertrauen zu dem schließlichen Erfolge Japans aus. Die japanischen Gouverneure der Pröfekturen hatten gestern eine Besprechung mit dem Ministerium. Die Ausgaben der Brafefturverwaltung. en find feit dem Beginn des Krieges um 20 Millionen Den geringer geworden. Weitere Ersparungen werden burchge-

Verstärkung der russischen Flotte.

Nach einer Meldung der "Nowoje Bremja" aus Riga fand dort gestern auf der Werft von Lange u. Sohn der Stapellauf des ersten der Schiffe ftatt, die von dem Komitee für Berftärfung der ruffischen Flotte bestellt find. Soviel bier befannt, ift der Sauptbefiger der urfpriinglich fleinen Berft bon Lange feit Anfang dieses Jahres der Großfürst Mexander Michailowitich, Chef der Berwaltung der rufflichen Handelsschifffahrt und Borfigender des Komitees für Berftärfung der ruffifden Flotte. Seitdem foll die Werft mit Silfe des Stettiner "Bulkan" ansehnlich erweitert sein. Die Nachricht, wonach die aus freiwilligen Flottenspenden zu bauenden Schiffe diefer Berft übertragen find, wurde das bestätigen.

Vom Kriegsichauplats

wird ferner telegrophirt:

Paris, 7. Oktober. Der "Temps" publizirt nachstehendes Telegramm feines Kriegskorrespondenten aus Mufden, das beinahe fo flingt, als follte es zwischen den Beilen zu berfteben geben, das Ruropatfin die Offenfibe zu ergreifen beginne. Das Telegramm lautet: Es herricht bier außergewöhnliche Geschäftigkeit. Die Eisenbehnzuge find überfüllt. Die Bewegungen der ruffischen Truppenmassen bieten in diesen Regentagen ein eindruckbolles Schanfpiel. General Suropatfin und der ganze Generalitab haben gestern früh dem Gottesdienst im Freien beigewohnt.

Politische Tages= Uebersicht.

Biedbaben, 7. Oftober 1904

Prinzeilin Louise von Coburg

besuchte Mittwoch Abend aum ersten Male seit ihrem Aufenthalt in Baris ein Theater. Sie erichien in Begleitung Mattachichs in der komischen Oper. — Wie der Wiener Korrespondent de 8 "Journal" meldet, hatte derfelbe eine Unterredung mit dem Anwalt des Prinzen von Coburg, weicher bestätigte, daß Raifer Frang Josef bem Bringen nabegelegt hat, die Sache so schwell wie möglich zu erledigen. Ebenso habe der Raifer der Grafin Lonnan den Rath gegeben, fich nicht mehr in die Angelegenheit zu mischen.

Die Irippe'iche Erbfolgefrage.

Die Rat.-Big, ichreibt anscheinend offigios: Was ben Protest der Lippe-Schaumburgischen Linie binfictlich der Erbfolge in Lippe-Detmold betrifft, in dem ebentuell die Einsetung eines Reichsverwesers im Fürstenthum Lippe verlangt wird, fo ift eine folde Einfetjung mit der Lippe'ichen Landes. gesetzgebung nicht in Einflang zu bringen. Rein maggebender Faktor in Breugen denkt an ein Eingehen auf diesen Borschlag im Protest der Lippe-Schaumburgischen Linie. Die Regentenfrage kann und wird nur auf gesetzlichem Boden ent-

In der gestrigen Bundesrathssitzung wurde, nachdem der Borfitende des Hinscheidens des Regenten des Fürstenthums Lippe gedacht hatte, der Antrag des fürftlich Schaumburg-Lippeichen Ministeriums, betreffend die Thronfolge im Fürftenthum Lippe, fowie eine den gleichen Gegenstand betreffende Eingabe des Grafen Erich gur Lippe-Biefterfeld-Beigenfels

den zuftändigen Ausschüffen überwiesen.

Berlin, 7. Oftober. (Tel.) Der Berl. L.-A. meldet aus La ge in Lippe, die Situng des Landesausschuffes wurde erft fpat Abends abgebrochen. Es wurde absolute Gebeimhaltung der Ausschußberathungen beschlossen

Deufich-Südweftafrika.

General v. Trotha meldet in einer Depeiche, ab Epata bom 1. Oftober 8 Uhr 30 Min. Nachmittags, Die bon Cfahandja am 5. Oftober 5 Uhr 30 Min. Rachmittags weitergegeben und am 6. Oftober 5,26 Uhr Borm, nach Berlin gelangte: Ich ging mit Eftorff, Bolfmann und Mühlenfels auf Epata vor, das in eiliger Flucht den Eiseb abwärts von den Hereros geräumt wurde. Nach Batrouillen- und Gefangenen-Aussagen sollten die Kapitane Salatie, Timotheus und andere noch bei Osombo-Windimbe, eine bisher noch unbefannte Wasserstelle 13 Kilometer nördlich von Epata sigen. Ich setze sofort mit Gewalt -und Rachtmärschen die Berfolgung jori und stieß bei Osombo-Windimbe auf die schwache feindliche Nachhut, die nach furzem Widerstande flüchtete. Darauf beschoß ich mit Artislerie die den Eiseb abwärts nach Nordosten abziehenden Staubwolfen, flarte am 29. nordöftlich weiter auf und ließ durch Streifabtheilungen in der Umgebung von Ofombo-Windimbe zahlreiches Bieb und Gefangene beitreiben. Samuel Mahareros Maffen faber ohne die borausgeflüchteten Rapitane) follten nach Gefangenen-Aussagen noch einen Tagemarich weiter öftlich vom Eiseb bei Erindi-Ombafo fiten. Dorthin wurde am 30. früh 1 Uhr die Berfolgung fortgesett. Weiteres zahlreiches eingefangenes Bieb, ergriffene Gefangene, zurückgelaffene Weiber und Kinder beftarften die friiheren Aussagen Gefangener, daß der Widerft and des Feindes gebrochen fei. Uneinigfeit foll unter ben Rapitanen herrschen, ein Theil des Bolles möchte fich ergeben, fürchtet aber Erschießung und Bestrafung. Der Feind ioll ichtber unter Baffermangel leiden. Leute felbit befferen Standes follen gablreich verdurftet fein. Entgegen allen bisherigen Schilderungen ift im Sandfeld keinerlei Mangel an Weide; auch finden sich frisch aufgemachte Wasserlöcher. Mit stärferen Abtheilungen dort zu operiren ist aber unmöglich. Die Abtheilung Eftorff wird die Berfolgung des ins Sandfeld ausgewichenen Feindes übernehmen. Ich vermuthe, daß der größte Theil des Feindes versuchen wird, wieder nach Westen zurückzugehen, andere Theile, nach Ganas durchzubrechen, Ich befete daber die Wafferstellen am Epufirofluß von Otjimanangoube bis Epufiro, in nordwestlicher Richtung von Sturmfeld bis Ofosondusu, hieran nördlich anschließend den Omuramba-Flug durch die Abtheilungen Fiedler und Bolfmann bis Otjituo. Das Kommando geht zunächst nach Epufiro.

Ferner wird uns aus Berlin gemeldet: Oberft Leutwein wird Ende dieser Woche mit der dem General v. Trotha zur Berfügung geftellten 2. Windhufer Erfat-Kompagnie nach dem Guden abgehen. Außerdem wird, nach der Nat.-Btg., in allernächster Zeit von Berlin aus eine Gebirgsbatterie abgefandt werden, die nicht jum kampf gegen die Gereros bestimmt ift, sondern direkt nach dem Siiden von Deutsch-Siidwestafrika geht und ebenfalls dem Gouverneur Leutwein zur Berfügung geftellt werden foll. Im Guden find g. 3. borhanden drei Kompagnien und eine Gebirgsbatterie.

Der «deutiche Cag».

Ein Telegramm meldet uns aus St. Louis, 6. Oftober: An der Feier des deutsch en Tages betheiligten fich ungefähr 20 000 Deutsche aus allen Theilen der Bereinigten Staaten. Die Feier golt ber Erinnerung an den Beitmunft (6. Of. tober 1683), wo die ersten Deutschen, Rrefelder Memomiten, in Amerika gelandet find. Die Festtheilnehmer zoger in feierlichem Zug durch die Strafen der Stadt mit Fahnen, auf denen gefdrieben ftand: "Thut Eure Pflicht gegenüber dem Boterlande wie dem Neuen", fie fangen die deutsche Nationalhomne, sowie Starfpangled Banner. Der deutsche Betichafter, herr bon Sternburg, hielt an die Festtheilnehmer eine Ansprache. Er betonte, daß das Baterland stolz sei auf die Leiftungen der Deutschen in Amerika, und wies auf das lebbafte Intereffe bin, das Raifer Bilbelm an ihrem Wohlergeben nehme, wie er das auch in seinem Telegramm on fie befundet babe. Außerdem ibrach noch im Laufe des Tages der Nestor der deutschamerikanischen Breise Dr. Braetoring, Manor Balls, ber Brafibent der Beltausstellung Francis fotvie Carl Schurz und ber beutsche Reichelornmiffan Gebeimrath Lewald.

Nicht Roh, noch Reifige . . .

Wie Lemberger Blätter aus Betersburg melben, ift eine aus 500 wohl approbirten Männern bestehende eigene SofPolizei zum besonderen Schutz des Baren geschaffen worden. welche zum erften Male bei der Reise des Zaren nach Odessa in Function trat.

Die neue Friedenskonferenz aufgegeben!

Rach einem Telegramm der Newyort World aus Waibington haben die von den Bertretern der Bereinigten Staaten in Europa angestellten nicht offiziellen Nachfragen den Brafibenten Roofevelt die Ueberzeugung gewinnen laffen, daß die gegenwärtige Beit nicht geeignet sei, Aufforderungen ju einer neuen Friedenskonferens ergeben zu laffen. Die Ungelegenheit werde deshalb bis zur Beendigung des ruffisch-japanischen Krieges verschoben werden. Sollte Roosevelt dann Präfident sein, so werde er Einladungen zu einer Konteresz in den Bereinigten Staaten ergeben laffen; denn wegen der Roften, die eine solche Konferenz verursachen werde, wolle man nicht berlangen, dieselbe im Haag abzuhalten. Die Borbereitungen würden ein Jahr in Anspruch nehmen.

Deutiduland.

Berlin, 7. Oftober. In der gestrigen Sihung der Stadtverordneten fam es zu einem offenen Bruch zwischen der Stadtverwaltung und den ftaatlichen Behörden, weil fich diese das Recht beigemessen hatten, die freie Berfügung der Stadtverwaltung über ihre Schulräume zu Bersammlungszweden aufzuheben. Oberbürgermeister Kirschner erklärte, daß der Magistrat Schritte unternehmen werde, die sich gegen die Eingriffe der Schulauffichtsbehörde in die Stadtverwaltung der Stadt Berlin richten werden.

Berlin, 7, Oftober. In der gestrigen Landtag ser-fat wahl im oberschlesischen Wahlfreise Bleg-Andnif erhielt der deutsche Kandidat, Kreisschul-Inspektor Resnipek (konf.) 345, der Bentrumskandidat Dr. Stephan 318 Stimmen. Er-

fterer ift also gewählt.

Husland.

Wien, 6. Oktober. Erzherzogin Marie Balerie ist heute Nachmittag auf Schloß Wallser von einem Knaben entbunden worden. Das Befinden der Mutter und des Kindes

Wien, 7. Oftober. Gestern ist der bereits angefündigte Bechsel im Marinekommando eingetreten, indem für den Admiral Freiherrn von Spaun der Bizeadmiral Graf Montecue culi als Rachfolger bestimmt wurde. Letterer batte bei den China-Birren das Kommando des öfterreichischen Geschwaders in Oftafien inne.

Manchester, 6. Oftober. In der Bersammlung des Gemeinderaths wurde festgestellt, daß 10 000 Arbeiter, meist Familienväter, arbeitslos und infolgedessen 40-50 000 Perjo-

nen ohne Exiftengmittel feien.

Hus after West.

Selbstword. Der K. Z. zusolge hat sich vorgestern Abent in Köln auf dem Fort 6 (Robenfirchen) ein Unterossizier bes Fußartillerie-Regiments Nr. 7 erschossen. Der Schuß ging in den Kopf und löste die ganze Schädelbede. Der Selbstwörder war wegen Wachvergehens zu drei Wochen Festung verurtheilt marken

Im Bieberaufnahmeberfahren freigesprochen. Der 2. Ang melbet aus Köln, Fabrifant Breitwifch, welcher 1878 wegen Falfche eibs gu 18 Monaten Buchthaus verutheilt worben war, ift geftere im Wieberaufnahmeberfahren freigesprochen worben.

Ginbrecheraffaire. Gin Telegramm melbet uns Gffen, 7. Dit In ber vergangenen Nacht brangen Einbrecher in bem Drt Riesfelb in die Wohnung des Landwirths Orthen. Der aus bem Schlaf gewedte Hausberr griff zum Revolber, erschoß einen bes Einbrecher und verlette ben anderen schwer. Unterschlagung Das "B. T." meldet aus Berlin: Der 20-jährige Buchhalter UUrich aus der Abalbertstraße unterschlup

5000 M und entfloh.

Bei ber Staatsbruderei in Bubapest murbe eine Unter-schlagung entbedt. Es zeigte fich, bag Badete mit Briefmarten, Stempelformularen, Bechfelbanfetten weniger Berth enthielten, als barauf angegeben war. Eine Untersuchung ift eingeleitet. Stürme. Gin Telegramm melbet uns aus hamburg, 7. Di-

tober: In der Rordiee herricht ein furchtbarer Sturm. Bei Sel-goland ging der bortige Schooner "Therese" unter. Bon der Sel-golander Rettungsstation gingen 2 Boote ab, welchen die Rettung ber gesammten Besathung unter eigener Lebensgesahr gelang. -Beiter wird uns telegraphisch aus Lübed gemelbet: In ber Lib beder und an ber hollanbischen Rufte berrichen orfanartige Bestfinrme. Baume werben entwurgelt und Gabrifeffen find eingeftfirgt. Bei Rieuwediep und Dmuiden gingen Fischerschiffe unter; 15 Mann ertranten.

Der Tob auf ben Schienen. Man telegraphirt uns aus Breslau, 7. Oftober: In ber Rabe ber Station Schon Eliguth wurde ein Lanbfuhrwert bon einem Eifenbahngug erfast und umgeftogen. Die Stellenbefigersfrau Anwandt gerieth unter bie Raber bes Buges und murbe getobtet. Der Ruticher erlitt ichmere

Beuer im Stadttheater gu Bajel. Gin Telegramm melbet uns aus Bafel, 7. Oftober: Sente fruh brach Gener aus im biefigen Stadttheater. Der Innenraum war gegen 4 Uhr total ausgebrannt. Die Fenerwehr ift machtlos, fobag bie anftogenbe

Runfthalle fcmer gefährbet ift. Gin Fenerwehrmann murbe fdmer berlett.

Exleutuant Bilfe als Rläger. Der ehemalige Leutnant Bilfe und fein Berleger ftanden am Mittwoch vor dem Landgericht su Braunschweig fich gegenüber. Bilfe hatte feinen Berleger verklagt, und gwar um ben Betrag, ben biefer über bie Gumme bon 6000 A aus bem Roman "Aus einer fleinen Garnison" als Ginnahme erzielt hat. Bilfe behauptet, bag Sattler nur bas Recht habe, brei Auflagen herauszugeben. Der Rläger will außerbem eine Entschäbigung für bie nach Defterreich abgesehten Exemplare bo-ben. Sattler lebnte alle Anspruche auf Entschäbigung ab und bebauptete, bag er mit bem Bertreter Bilfe's, bem Rittmeifter Banbel, bereinbart babe, bag ibm - Sattler - für ben Raufpreis bon \$300 & alle Rechte an dem Roman gufallen sollten. Das Geridet beichloß, einen neuen Termin fur ben 19. Rovember angu-

Erichoffen, Der "B. L. A." melbet aus Neapel: Die Pro-fessorsgattin Laurenti wurde am Bahnhofsbuffet von ihrem fribberen Liebhaber ericoffen. Letterer icos fich bann felbft in

Die Statue der Freiheit in New-York und ihr Schöpfer.



Der Bilbhauer Bartholbi, ber Schöpfer der am Rewhorfer Hafeneingang stehenden Kolossalitatue der Freiheit, ist im Alter den 70 Jahren in Baris gestorben, Friedrich August Bartholdi war am 2. April 1834 zu Kolmar im Elsaß geboren, bildete sich zuerst unter Ary Schesser zum Maler, ging aber bald zur Bildhauerkunst über. Zunächst machte er sich durch Borträtstudien befannt, denen eine Reihe von allegorischen Figuren und Erupden, u. a.: Der Genius in den Klauen des Elends, Der Todesgenius und die Stunden des Friedens, solgten. Rachdem er den Krieg 1870—71 im Generalstade Garibaldis mitgemacht, stellte

er seine Kunst in den Dienst republikanischer und haubinistischer Tendenzen und schuf unter anderem eine Bronzegruppe: Der Fluch des Elsaß, einen kolossalen Löwen, als Erinnerung an die Bertheidigung von Belsort, ein Lafapette-Denkmal für Newvork und die bereits erwähnte 46 Meter hobe, als Leuchtthurm dienende Statue der Freiheitsgöttin am Eingang des Oasens von Rewvork, die am 26. Oktober 1886 eingeweiht wurde. Spätere Werte sind das Doppelstandbild von Lafabette und Washington in Paris und die Gruppe der Helvetia in Basel.

Die Engelmacherin Wiese por Gericht.

(Bon unferem Korrefpondenten.)

Samburg, 5, Oftober,

In der Nachmittagssitzung wurde die Tochter der Angeflagten, die unverebelichte Baula Gesa Berkeseld aus London vernommen. Sie befundet u. A., daß sie mit dem angeblichen Dr. Frand im Berkehr stand. Borsitzender: War Ihnen bekannt, daß Ihre Mutter einen schwunghaften Kinderhandel trieb? — Zeugin: Rein. — Auch sonst will die Zeugin bei ihrem vorübergebenden Aufenthalt nichts Auffälliges bei ihrer Mutter wahrgenommen haben.

Die darauffolgende Beugin ift die bon der Angeflagten der gewerbsmäßigen Engelmacherei beichuldigte Frau Myoga. Sie ift fünfmal wegen Diebstahls gulest mit 1 Jahr Gefangniß von den Gerichten in Königsberg, Dangig, Marienburg, Riel und Hamburg vorbestraft und wird deshalb von dem Borfitsenden fehr eindringlich ermahnt, die Wahrheit zu fagen. Sie befundet, daß fie die Angeflagte burch einen Bufall fennen gelernt und bis furz vor deren Berhaftung mit ihr verkehrt habe. Sie habe auch einmal von ihr ein Kind in Pflege erhalten, dies aber alsbald wieder gurudgegeben und zwar efnmal, weil es ihrem Manne nicht paste und zum anderen, weil das Kind gesundheitlich ganz heruntergefommen war. -Borfitsender: Gie wiffen ja, weffen die Angeflagte Gie befchuldigt. Sie ergählt, daß fie einmal auf Ihren Hausboden ge-kommen sei und dort einen Sad voll verdächtiger Fleischstücke bemerft habe, die Gie vergeblich zu verbergen gefucht hatten. Sie habe bann bas Meifch anseben wollen, boch batten Gie dies berhindert mit dem Bemerken: Ach was, das ift ichlechtes Bleisch aus einer Schiffskiiche! — Zeugin: Davon ift nichts wahr. Das ift alles erfunden. — Borfipender: Das konnen Sie beschwören? — Zeugin: Ja. — Borsitzender: Es ift abso-Int nichts bavon mabr? - Beugin: Rein. - Borfitenber: Geben Sie fich por und beschwören Sie nichts Falfches! - Bengin; Ich weiß von Nichts. — Borfipender: Ift auch das erfogen, daß Sie eines Abends mit einem Sad voll Fleisch jum Safen gegangen find und diefes bom Quai aus ober bon einem Bonton aus in die Elbe geworfen haben? - Beugin: Ja, auch davon ist nichts wahr. — Der Borsitzende hält dann ber Bengin bor, daß fie ein Berbaltniß mit einem Stewart namens Bart unterhalten habe und felbft als Stewarden nach Umerifa gefahren fei. Es bestehe der Berdacht, daß fie bei biefer Gelegenheit den Kinderhandel der Angeflagten nach Amerika begünftigt habe. Die Zeugin beftreitet auch bies. Sie wird schlieflich nicht vereidigt. Der Chemann der Zeugin befundet, daß ein Sad auf dem Boden gelegen habe. Soviel er aber wiffe, habe diefer Sad fein Gleifch, fondern Afche entbalten. Der Bolizeiwachtmeifter Medo bemerft biergu, daß ber Bobenraum, wo Frau Biefe ben Fleischsad gefeben haben wolle, ein anderer sei als der, den der Zeuge im Auge habe.

Sodann wurde die kommissarische Aussage des Jahnarztes Dr. Goldschmidt-London verlesen. Danach hat dieser bekundet: Die Tochter der Angeklagten Baula Berkeseld sei im April 1902 durch Bermittelung einer Berliner Agentur in seine Dienste getreten und eiwa ein Jahr dei ihm gewesen. Er dabe niemals mit dem Mädchen intimen Berkehr gehslogen und könne daher auch nicht als der Bater irgend eines der von dem Mädchen zur Welt gebrachten Kinder in Anspruch genommen werden. Das Mädchen babe auch niemals versucht, ihm ein fremdes Kind unterzuschieben, noch sei sie jemals mit Mitmentationsansprücken an ihn berangetreten. Alle den entge-

genstehenden Angaben der Angeklagten seien daher entweder unwahr oder aber sie beruhten auf eine Personalverwechselung.

— 6. Oftober 1904. Die Angeklagte Frau Wiese erschien zu Beginn der heutigen Situng, von vier Schutzleuten vorgeführt, wieder in ihr schwarzes Kopftuch eingehüllt, so daß ihr Gesicht kaum zu sehen ist.

Bunächst wurde nochmals der Untersuchungsrichter Dr. Tofu über die verschiedenartigen Erzählungen der Angeklagten vernommen, die sie in Bezug auf die von ihr des zweifachen Kindesmordes beschuldigte Zeugin Mydga zum besten gegeben hat. Der Zeuge hat den Eindruck gewonnen, daß die Frau Wydga von der Angeklagten gewissermaßen nur als Blizableiter benutzt wurde, um den gegen sie selbst vorliegenden Berdackt auf diese Frau abzulenken. Thatsächlich habe sa die Frau Wydga einmal ein Kind von der Angeklagten zur Pflege erhalten und es sei auch anzunehmen, daß dies das verschwundene und angeblich dem Dr. Frank nach London mitgegebene Kind Blank gewesen set. Dies Kind sei der Angeklagten aber schon am Tage darauf nach ihrer eigenen Bekundung zurückgebracht worden und somit könne keine Rede davon sein, daß dies Kind von der Frau Wydga umgebracht und in die Elbe geworsen sei.

Hierauf wendet fich die Berhandlung dem Berschwinden bes zweiten Rindes Ramens Rlotiche gu. Diefes Rind wurde am 9. Oftober 1902 als Sohn des ledigen Dienstmäddens Anna Motide geboren und erhielt in der Taufe die Bornamen Bilhelm Rarl.. Etwa 14 Tage fpater übergab es ineweitter der Angeflagten, die ihr die Adoption des Kindes in Aussicht stellte, gegen eine gleichzeitige Bahlung von 100 M. Fast zu gleicher Zeit nahm die Angeklagte auch das am 20. September 1902 im Eppendorfer Krankenbaufe als Sohn der ledigen Dienstmagd Elife Schwede geborene Rind in Pflege und dieses Rind übergab sie am 30. Oftober 1902 unter dem Ramen und unter Benutzung der Papiere des Kindes Rlotsche dem Hamburger Waisenhaus, wo es wenige Tage fpater an allgemeiner Schwäche gu Grunde ging. Das Rind Mogiche ift feit diefer Zeit verschwunden. Bor der Bernehmung der Angeflagten bemerkt ihr der Borfipende: Ange-Magte, Sie find ja die einzige, die auch über den Berbleib diefes Rindes Ausfunft geben fann. Gie haben friiher beftritten, daß Sie den fleinen Motische fiberhaupt erhalten hatten, wollen Sie heute zugeben, daß er in Ihrem Befitze war? Bir haben die Beugin Klopsche bier. — Angeklagte: Ja, aber ich habe es nicht beiseite gebracht. — Borsihender: Run, Sie baben fich jedenfalls auch über den Berbleib diefes Kindes in die tollsten Biderspriiche verwickelt. — Angeklagte: Ich habe immer gefagt, daß mein Mann es beifeite gebracht babe. — Borfipender: Sie wollen also auch beute Ihren Mann der Ermord. ung des fleinen Motiche beschuldigen? — Angeflagte: Ja. Er hat es erst migbraucht und dann erstidt. (Bewegung.)

Helow: Bei ihrer grieben Bernehmung erzählte mir die Angeklagte, daß sie das Kind einer Frau Berron gegen 20 M monatlich in Pflege gegeben habe und über feinen weiteren Berbleib absolut nichts wisse. Als die Ermittelungen dann ergaben, daß solch eine Frau gar nicht existirte, gab sie an, daß ihr Mann es eines Aages, während sie einen Ohnmachtsanfall gehabt hätte, fortgeschaft habe. — Angeklagte: So war es auch. — Borsigender: Benn Sie in Ohnmacht lagen, wie konnten Sie da sehen, daß 3hr Mann das Kind fortbrachte? — Angeklagte: Er hat

es zunächst mißbraucht und bann erstidt. — Borfigender: Das sagen Sie heute. — Angeklagte: Das habe ich auch schon friiher gejagt, - Borfitender: Ja, Gie haben erft bon Ihrem Manne fein Bort gejagt und ihn bann immer mehr verdachtigt, bis fie ihn endlich heute des Mordes beschuldigen. — Polizeisommissar Pelow: Wenn die Angeflagte auch nur eine dahingehende Andeutung gemacht hätte, würde ich doch sofort gegen ben Mann borgegangen fein .. - Angeflagte: Mein Mann trieb Unfittlichkeiten mit meinen Rostfindern und fo auch mit dem kleinen Mohiche. Als ich es ihm verbot, sagte er, dann folle ich das Kind auch nicht haben und trug es fort. - Borfitzender: Ich denke, Sie lagen damals in Ohnmacht? - Angeklagte: Ja, mein Mann hatte mich mit einem Rochfessel liber den Ropf geschlagen. — Borfitzender: Wober wissen Sie dann, daß er das keind während ihrer Ohnmacht fortbrachte? - Angeflagte: Weil nachher ein fremder Mann fam, der es mir erzählte. — Bertheidiger R.-A. Blechwedel: Ift es vielleicht möglich, daß die Angeklagte im Laufe der verschiedenen Bernehmungen erfahren bat, daß ihr Mann gegen fie fehr belaftend ausfagte und daß fie deshalb dazu überging, ihn zu beidulbigen? — Bolizeikommiffar Melow: 3ch glaube, das ist ihr gesagt worden, daß ihr Mann angegeben hatte, sie sei von einer so großen Sucht nach Geld beseelt gewesen, daß ihr solche Dinge, wie die ihr zur Laft gelegten, schon zuzutrauen

Auch der Sandelsmann Panier hat den Neinen Schwede eine zeitlang zur Pflege erhalten. Die Angeflogte sagte ihm dabei, daß das Kind offenbar an Erfältung leide. Er solle dann dem Kind Schnupftabaf in die Nase stopfen. (Bewegung). Er habe dies natürlich nicht gethan. Der Borsiyende theilt darauf mit, daß am 9. Oftober v. J. bei der Angeflagten ein Kassiber gefunden worden ist, der geeignet sei, ihren Ehemann zu verdächtigen.

Hus der Umgegend.

Bierftadt, 6. Oktober. Der Oktoberball bes Turnvereins, ber fich alljährlich ber Gunft unserer Einwohnerschaft erfreut, wird am nächsten Sonntag im Saale jum Abler abgebalten.

D. Mainz, 7. Oktober. Die Geliebte des flüchtigen Weinhändlers Fris Daas, eine gewisse Werner von Frankfurt, wurde dort verhaftet und hierder ins Untersuchungsgesängnis verdracht. Sie wird wegen Beihilse zum betrügerischen Banferott des Haas angeklagt werden. Paas hält sich bekanntlich in Griechenland auf.

rt. Hochheim, 6. Oftober. Der Beginn des Frühherbstes und der Auslese wurde auf Montag, den 10. Oftober I. J.
beschlossen und dauert dis 24 Oftober. — Die Verpachtung
der Weidäder, Weidwiesen etc., auf 9 Jahre ergab den Betrag
don 1730. A 20 & gegen 1320. A 30 & jährlicher Pacht im Jahre
1895. Die Rarrenwiesen erzielten eine Pachtsumme dis zu 25
dis 30. A per 1½ Morgen, und soll beabsichtigt sein, don den
derzeitigen Pächtern eine Hammelzüchterei dort zu errichten. —
Die Untersuch dung des Wasserei dort zu errichten. —
Die Untersuch das chemische Laboratorium Fresenius in Wiesbaden gab zu keinerlei Beanstandungen Anlah. — Der diesige Eberhalter Johann Abt ist mit einem Gesuch um eine höhere
Vergütung sur Halung des Ebers dei der Gemeinde eingesommen und begründete sein Gesuch damit, daß im verslossenen Jahre die Kartossen worden von 50. K. vom 1. Ostober I. J. auf ein Jahr zugesprochen, vordehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

** Ans dem Rheimgan, 5. Oktober. Die Borbereitungen für die Weinernte find allenthalben getroffen. Borlefen haben bier und di chon stattsinden müssen, da die im allgemeinen frühreisende österreichische Traubensorte bereits am Stod ansläuft. Die widerstandssädigeren Rieslingtranden können dagegen, ohne Schaden zu nehmen, noch länger hängen. Wenn auch, wie schon früher betont, die Ernteanssichten durch den Inseltenschaden verschiedentlich getrübt sind, so wird dafür voranssichtlich die Onalität eine seit 1863 unerreichte sein. Das wird anch den Winsern zu statten kommen, die ihren Bestand im letzten Jahre nicht abstoben konnten oder wollten, da ersahrungsgemäß ein guter Jahrgang den Preis für geringere ältere Weine günstig beeinssinkt.

r. Eftville, 6. Oftober. Herr Franz Rady verkaufte bas Hans Friedrichstraße 11 an Herrn Abolf Faust hier. * Geisenheim, 6. Oftober. Dienstag Abend fand unter gabl-

Beisenheim, 6. Ottober. Dienstag Abend sand unter zahlreicher Betheiligung eine außerordentliche Generaldersammlung des Kriegervereins statt, deren Hauptpunst das d. Ladesche Testament betraf. Der Bereinsvorsigende gab der Beriammlung Kenntnis von einem Schreiben des königlichen Autsgerichts zu Rüdesheim, wonach unser verstordener Ehrendürger Freiherr Ed. d. Lade dem Berein 300 K vermachte. Die Beriammlung beschloß nun einstimmig, da sich der Kriegerverein mit seinem allbesiehten, hochverehrten Ehrendvorsigenden Herrn Friedrich d. Lade. Mittmeister der Peserve und Kontrollossigier, einssihlt, und somit durch die demselden dom seiten des Erblassers zugesügte schwere Kränsung sich selbst gefränft und beleibigt sühlt, auf das dem Berein zugedachte Legat zu Gun sten der Armen Geisendeims zu verzichten und beaustragte den Borstand, in diesem Sinne an den Testamentsbollstreder zu schreiben.

* Johannisberg, 6. Oktober. Prinz Lothar Wetternich-Binneburg, ein Bruder des Bestigers des Schlosses Johannisberg, ist in Wien gestorben. Prinz Lothar weilte, wie seiner Zeit gemeldet, noch dor wenigen Wochen längere Zeit auf dem Schloß um hier Genesung zu sinden. Schon dier galt sein Gesundheitszustand sur siehen Schon dier galt sein Gesundheitszustand sur sehen kord von Sterbesakramenten versehen worden; seht dat ihn der Tod von Sterbesakramenten versehen worden; seht dat ihn der Tod von siern Leiden erlöst. Prinz Lothar war Bizepräsident der oberösterreichischen Statthalterei, er hat ein Alter von 67 Jahren erreicht

ch Rückershausen, a. b. Nar, 6. Oktober. Hergassessor Thielmann aus Dortmund, der Bächter unseres Mineralbrunnens, beabsichtigt die Quelle neu zu sassen und kaufmännisch auszumuben. Leider ist diese gute Quelle, die im Wiesengrund in der Näbe des Ortes liegt und ähnliche Zusammensehung wie das Fachinger Wasser haben soll, nur wenig dekannt. Die Leute aus den Rachbarorten wissen ihr Wassers aus schähen und süllen dier zur Erntezeit ganze Wagenladungen Arüge. — Die durch Verlehung des Derrn Lehrers Wagenher nach Eichersheim frei gewordene zweite Lehrerstelle wurde dem Schulannisdewerder Derrn Sachs, einem geborenen Wiesbadener, übertragen.

*Rieberrad, 6. Oftober. Das neun Jahre af te Mabchen Anna Schand von bier beging die Unporfichtigkeit, Petrolenm ins Herbfeuer zu gießen. Die Flammen schlugen bem Linde ins Gesicht und die Kleiber fingen Feuer. Tropbem sofort Hilfe zur Stelle war, erlitt das Kind so schwere Brandwunben, daß es seinen Berlepungen erlegen ist.

Biesbaben, ben 7. Oftober.

37r. 236.

Weinetikettenunfug.

Ueber bie Berwendung von Ramen, welche im Sanbelsverfebr gur Benennung von Baaren bienen ohne beren Serfunft su bezeichnen, spricht bas Reichsgericht in seinem Urtheile vom 13. Januar 1903. Die Bulaffigfeit bes Berfahrens bes aus § 16 des Gefetes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 angeflagten Weinhändlers — so heißt es in der Entfceibung - welcher 1895er Wintler Jesuitengarten unter ber Bezeichnung 1895er Steinberger Kabinet verlauft und in Preisliften angefündigt bat, wird von ihm aus einem angeblich im Beinhandel bestehenden Geschäftsgebrauche bergeleitet, daß es jedem Beinfaufmann freiftebe, jedem Beine jeden beliebigen Damen zu geben, wenn biefer nur bem Charafter bes Weines entspricht, bag alfo burch die Etitette nicht ber Ort ber Berfunft, sondern ber Charafter bes Weines bezeichnet werbe. Go weitgehende hanbelsgebranche hat bas Weset jeboch nicht anertennen wollen; es geht vielmehr von der Forderung der 28 abrbeit ber Berfunftsangabe aus und lagt nur ausnahms. weise solche allgemeinen Herkunftsbezeichnungen zu, welche sich für Baaren gewiffer Art eingebürgert haben; beispielsweise hatte fich im Weinhandel die Gewohnheit gebildet, die Beine, insbefondere geringerer Beschaffenheit, nicht mit bem oft wenig befannten Orte, an bem fie gewachsen, sonbern nach bem hauptorte bes Beinbanbegirfs, bem ber Herfunftsort angehört ober mit einem Ramen zu bezeichnen, ber nur ben Charafter bes Weines angeben follte; es handelt fich hierbei aber um einzelne bestimmte Bezeichnungen, die im Sandel mit Wein ben Charafter als wirfliche Herfunftsbezeichnungen berloren und fich als Gattungsnamen herausgebilbet haben Reineswegs ift es gestattet, bag im Weinhandel eine gum Bertaufe gefiellte Quantitat mit bem Ramen irgend eines anderen Weines oder auch nur mit bemjenigen eines in ber Rabe feines Urfprungsortes gewachsenen ober mit bem eines Weines von ähnlichem Charafter bezeichnet wird; follte fich ein bahingebender Gebrauch im Weinhandel wirklich gebilbet haben, fo tonnte er nur als Migbrauch angefeben werben, bem bas Gefen gerabe entgegentreten wollte.

Der Angeklagte ift daber, fofern er gewußt hat ober auch nur ber Meinung gewesen ist, baß seine Abnehmer, wenn auch nur jum Theil, getäuscht werben murben (indem fie bem ihnen angebotenen Beine um ber Bezeichnung "Steinberger Rabinet" willen einen besonderen Werth beilegten) und fofern er eine folche von ihm als bevorstehend angenommene Täuschung gewollt bat, au beftrafen. (Rachbrud verboten.)

Sturm.

Ein beftiger Nordweststurm braufte am gestrigen Tage burch bie Lande. Un ber Rufte ber Rorbfee bat ber Sturm bebenflichen Schaben angerichtet, wie an anderer Stelle bes Blattes mitgetheilt wirb. Bei uns trieb Blafins, foweit befannt geworben ift, nur fein Gpiel mit biberfen Ropfbededungen, Die er burch die Strafen jagte. Fenfier, die offen ftanden, fclug er mit gewohnter Bosheit gu, bag bie Scheiben nur jo flirrien gur Freude ber Glafermeifter. Das alles find aber nur Rleinigfeiten, wenn er nur nicht auch noch fo schredlich indistret mare, ber Sturm. Ging ba geftern Nachmitag auch eine Dame burch bie Wilhelmftraße. Chit und elegant bewegte fie fich bormarts und ber prachtige Sut fag auf bem Ropfchen, welches eine reiche Bulle bon reigend frifirten haaren aufwies. Da, an ber Stra-Benede, passirte bas Fürchterliche. Der Wind blaft ted, erfaßt ben hut und reißt mit dem hute all die Flechten mit bom Ropfe; hut und haare rutschten auf dem Bürgersteige entlang, bis es ber Inhaberin gelang, bem Ropfpun mit bem Regenschirm beidufommen. Und bas Bublifum, bas lachte, als die Dame mit ihren Habseligfeiten in einem Sause verschwand. — Ia, wenn er nur nicht jo indistret mare, ber Serbftfturm!

* Freie Schulftellen. Beinabr, Unterlahn, fath. Lehrerftelle Grundgehalt 1100 & Altersjulage 150 &; Allenborf bei Gl., Biebenfopf, en. Lebrerftelle, Grundgehalt 1050 A. Alterszulage 150 M; Bremthal Untertaunus, 2. Lehrerfielle, iath., Grundgehalt 1050 A, Alterszulage 150 A.; Oberreifenberg Ufingen, 1. Lehrerftelle fath., Grundgehalt 1150 & Alterszulage 150 A; hillicheid Unterwesterwald, Lebrerinstelle, fath. Grundgehalt 900 K, Altersaulage 100 K; Holzbausen ft. A. Untertaunus, 1. Lebrerstelle, eb., Grundgehalt 1130 A., Alterszulage 150 A.

. Rener Tarif fur bie Militarmufifer. Das Kriegsminifterium bat auf bie Beschwerben bes Centralverbandes ber Cibilmufifer in Berlin einen neuen Tarif fur bie Militarmufiter der mit unwejentlichen Menderungen für alle Urmeeforps gilt, aufgestellt. Grundbedingung für alle Engagements der Militär-musiker ist freie Fabrt, Logis und Berpflegung. Wenn der Rapellmeifter leitet, erhalt er ben breifachen Betrag ber Gate, wenn er nicht perfonlich birigirt, ben einsachen Betrag. Gur Kongerte, bei benen bas Menfifforps bas Gintrittsgelb erhebt, ober bei Festlichfeiten, wo bas Sonorar burch Ginsammeln berWelber bei ber Tangmusit erhoben wirb, haben die Wirthe ober ber betreffenbe Berein Garantie fur bie Tariffape gu leiften. Im Commer (15. Mai bis 15, September) toften: Rongerte bis gu 3½ Stunden pro Mann Sonntags 6 A, Werftags 3 A, Konzerte bon 7, beziehungsweise 8 Uhr Abends, mit anschließendem Ball 8,50 A, beziehungsweise 7 A. Wintersaison (16. September bis 14. Mai) toften: Rongerte wie oben 5 M. beziehungsweise 3 M. Bebe weitere Stunde pro Mann 1 .K.

* Stedbrieflich verfolgt werben ber Technifer Jojef Muguft Dürm eller, geboren am 12. Mai 1878 in Seibelberg, wegen Betrugs u. Urfundenfällichung; ber Fuhrlnecht Robert Borchert von Stendal. Borchert foll fich eine seitlang in Ludwigshafen unter bem Ramen "Anton" aufgehalten haben; ber Schlof-fer Rarl Euler von Wiesbaben, geb. am 30. April 1883, ev. wegen gefährlicher Korperverlegung und Diebftahls.

* Gütertreunung haben bereinbart bie Eheleute Guhrmann Johann Mauter und Chriftiane geb. Münfter gu Wiesbaben und bie Chelente Tunder Friedrich Bilhelm Groß und Glife geb. Weber gu Dotheim.

* Stabtifche Bergebnugen. Far bie Glaferarbeiten in bem Erweiterungsbau ber Gutenbergichule murbe Buichlag ertheilt: Loos 1 und 2 Serrn Glofermeister S. Biemer, Loos 3 Serrn Glafermeister A. Wers, Loos 4 ben Serren Glafermeistern Loreng und Bimmermann, famtlich in Biesbaben. - Der Abhub und bie Befeitigung ber Bobenmaffen gur Bergroßerung bes Schulhofes an ber Stiftftrage murbe bem Grubengrabermeifter A. Farber, bier, übertragen. - Den Ranal an ber verlängerten Scharnhorfiftrage wird herr Maurermeifter S. Dorr berftel-

. Ronfurd Mondorf. Die jur Confuremaffe bes Rengmonns Georg Monborf in Biesbaben gehörigen Grundftiide

Kirchgaffe 60 (Rothes Haus) und Abolfftrage 10 hat ber Konfursverwalter Rechtsanwalt Dr. Hehner einem freihandigen Berfaufe ausgesett.

* Ronigliche Schaufpiele. In ber Camftag ben 8. Oftober ftattfindenden Borftellung "Der Bajasso" wird herr Kammer-fänger Baul Kali fch die Rolle des Canio, in "Cavalleria Rufticana" Fraulein Brobmann bie Rolle ber Cantusta und herr Rammerjanger Gommer ben Turibbu fpielen.

* Bermift. Der 70 Jahre alte Schiffer Martin Glas. macher, ber in einem Comefternhaus in Eltville untergebracht war, hat sich von dort entfernt. Es wird vermuthet, daß ihm ein Unfall gugestoßen ist ober bag er fich ein Leid gugefügt Der Berschwundene ift etwa 165 cm. groß, bat graue Ropfund Barthaare und geht etwas nach born gebeugt. Er ift befleidet mit bellgrauer blaugeftreifter Rappe, gruner Joppe, bunteler gestreifter Sofe, grauen Strumpfen und Schnurichuben

* Rleine Brande. Die Feuerwehr murbe gestern Rachmittag nach bem Saufe Wilhelmftrage 6 gerufen. Dort mar in einem Reller Badmaterial in Brand gerathen. Die Fenerwehr lofdte bas Feuer mittelft der Gasspripe. — Ebenfalls in einem Keller war heute Bormittag in dem Hause Rerostraße 9 ein Brand entstanden. Auch in biefem Jalle war Badmaterial angebrannt. Die Fenerwehr brauchte nicht mehr in Thatigfeit gu treten, ba bie Sausbewohner bereits bas Feuer gelofcht hatten.

* Bu ber Mord- und Gelbstmorbaffare in Miniter am Stein wird noch gemelbet: In ber Brufttafche Ronigs fand man einen großen Bogen mit ber Aufichrift "Mein letter Bille" in bem ber Mörber anordnete, er wolle in Biesbaden beerdigt fein, und auf ber Spartaffe feien bafür 1000 A zu erheben. Auberbem trug er einen berichloffenen Brief in ber Tafche, ben

ber Untersuchungsrichter an sich nahm. Das Jahren eines Antos jur Rachtzeit rubeftorenben Barm? Die Mainger Aftien-Bierbrauerei bebient fich jum Transport ihres Bieres in ber nächsten Umgebung eines automatifch angetriebenen Wagens, welcher eines frühen Morgens lgegen 41/2 Uhr) im August auch Biebrich paffirte und ba das nicht ohne Geräusch abging, zumal die von dem Ungethüm passirte Strafe gepflaftert ift und bie Schnelligfeit ber Sahrt eine siemlich erhebliche war, ba ferner mehrsach Personen burch bas Geräusch aus bem Schlafe gewedt wurden und bei ber Polizei-Bermaltung Befchwerbe führten, erging wiber ben Chauffeur ber Mainger Aften-Bierbrauerei ein Strafbefehl über A.5 megen Berübung von ruhestörendem Lärm und grobem Unfug. Es murbe jeboch wiber bie Strafberfügung bie richterliche Entscheidung angerufen und auf Grund von Probesahrten, welche während ber Berhandlung vor dem Gerichtsgebaube ftattfanden, tam geftern bas Chöffengericht nach einem Untrag bes Amtsanwalts felbst zu einem toftenlosen Freispruch rejp. zur Aufheb-

ung bes ergangenen Strafmandats. * Refibengiheater. Beute, Freitag Abend, tollt wieber ein-mol die übermuthige "Lutti" über die Buhne des Refibeng-Theaters. In der morgen, Samftag, ftattfindenden Premiere "Die dinesische Mauer" bon Georg Wilhelmi find in Sauptrollen beschäftigt bie Damen Frey, Schent und Roorman und die Herren Rudert, Hetebrügge, Sager, Schulte, Roberts, Ohrt, Wilhelmy und Rienscherf, welcher auch die Regie führt.

Bum Gefangewetiftreitwefen. Heber bas Ropierverfahren bei ber Bewerthung veröffentlicht ber "Wegmeifer für ben Chorgefang" in feiner Hr. 12 bom 30. September einen Artifel, ber aus ber Feber bes Beren Mufitlehrer Schloffer, Biesbaden, Serobenftrage 4, ftammt. Intereffenten feien barauf aufmertfam

* Rurhaus. Das lette Symphonie-Rongert im alten Rurbaufe findet übermorgen, Sonntag, Rachmittags 4 Uhr, ftatt. herr Kapellmeifter Luftner hat für basfelbe ein gang befonbers bervorragendes Programm aufgestellt.

In ber Gibifden Gefellichaft murbe geftern Abend ber Bintervortragseplins in recht vielberfprechenber Beife von Dr. Bruno Wille eröffnet, indem er fich jum Gegenstande seiner Auseinandersehungen die Frage machte: "Sat das Weltall einen Sinn?" Rach Dr. Wille bat das Weltall einen Sinn, Es bollgieht fich nicht nur in ber Welt eine Spipphus-Arbeit, die morgen bas gerftort, was fie beute aufbaut, fondern ber unausgefeste Weg geht nach Oben. Der Mensch bat ein boppeltes Leben, ein forperliches und ein Innenleben. Bei ben uns abnlichen Befen nehmen wir an, bag auch bort bem fo fei. Gothe und Brof. Saedel feben biefes Doppelleben auch in bem nach unferer Unficht leblofen Körper. Reben bem Gefet von ber Erhaltung ber Rraft tritt ein neues auf von ber Erhaltung bes Geiftes. Der Tod unterbricht nicht bas Leben fonbern ift eine weitere Stufe nach oben. Das gablreich anwesende Auditorium sollte bem Bortrag lebhaften Beifall.

* Die Turngefellicaft halt, wie jebes Jahr, am nachften Sonntag, ben 9. Oftober, Radmittags 2 Uhr, Zöglingswettturnen ab. Demjelben schließt sich biesmal auch ein Wetthurnen ber aftiven Mitglieber an. Am Abend bes gleichen Tages finbet Familienabend statt, mit bem auch ein Tänzchen verbunden werben foll, mabrenddeffen werben bie Breife ber Gieger vertheilt. Es ift munichenswerth, bag biefe Beranftaltung, mit ber bas Binterprogramm eröffnet wirb, auch feitens ber alteren Weitglieder nebft ihren Damen, sahlreiche Betheiligung findet, Raberes im Inferatentheil.

" Jubilaum bes Cobe Rapoleon. Um 29. b8. begeht Frantreich in festlicher Beife bas bunbertjahrige Besteben feines burgerlichen Gesehbuches, bes im Jahre 1804 von Rapoleon 1. eingeführten Cobe eivil bes Grancais. Bei biefer Belegenheit wird ein mit gablreichen Beitragen frangofifcher und auslanbifcher Gelehrter verfebener Band ericheinen, in bem bie Befchichte und Entftehung bes Gefegbuches, fowie feine Entwidelung außerhalb ber frangofischen Grengen bargeftellt finb. Befanntlich war ber Cobe civil bis gur Ginführung bes beutschen Bürgerlichen Gesethuches (1. Januar 1900) auch in bem ebemals frangofischen ober jum Großbergogthum Berg gehörigen Theile ber preuß. Rheinprobins, in bem olbenburg, Gurstenthum Bir-tenfelb, in Rheinheffen, Rheinbabern, Elfaß-Lothringen und in beutscher Bearbeitung als "Landrecht" feit 1810 auch in Baben in Geltung,

* 3m Reftanrant gu ben "Drei Ronigen", Marftitrage 26, tongertirt gegenwärtig bas "Egerlander Damen-Orchester", bef-fen Bortroge wohl der Beachtung weiterer Kreife werth find, Abgesehen von ber ausgezeichneten Technik imponirte vor allen Dingen bie funftverftanbige Biebergabe ber einzelnen Comptfitionen, fodaß man mit Recht bie Leiftungen biefer Rapelle über ben Durchichnitt ber gewöhnlichen Damentapellen fiellen barf. Gin Befuch biefer Rongerte tann baber empfohlen werben.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Das neue Drama von Ostor Blumenthal "Der tobte Low e", welches vom Berliner Theater als Weihnachts-Rovitat in Ausficht genommen war, ift bon ber Berliner Theatergenfur mit ber Motivirung verboten worden, daß die Behandlung bes Stoffes wegen ber unverfennbaren Darftellung beftimmter Borgange aus ber zeitgenöffifden Geschichte (gemeint ift ber Rud-tritt Bismard's. D. Reb.) grabe in ber Reichshauptstadt bie Unterfagung ber Aufführung nothwendig mache, weil die Erinnerung an die felbst erlebten Greigniffe eine gu unmittelbare ift. Die Direftion bes Berliner Theaters wird in Gemeinschaft mit bem Berfaffer bas Berbot im Inftangenwege anfechten und amar gunachft burch Beschwerbe beim Oberprafibenten ber Brobing Brandenburg.



1895r Rauenthaler . 2 .-1897r Ob.-Ingelheimer 1.50 Leere Flaschen mit meiner Etiquette werden zu 10 Pf, das Stück zurückgenommen. Niederlagen in Wiesbaden

Albrechtstr. 3: Bittcherstr. 1: Dotzheimerstr. 72: Eigenheim: Friedrichstr. 7: Feldstr. 22: Kais. Fried Ring 59: Körnerstr. 6: Luisenstr. 17: Mainzerstr. 52: Michelsberg 9a: Neugasse 17:

A. Kriessing. Jac. Helbig. Ch. Knapp. Otto Füssler. Th. Böttgen. Fr. Müller. F. Böttcher. A. Kuhn. Joh. Meuser. H. Neef. C. Witnel. W. Schaus.

1897r Lorcher . . 1.10

1900r Rüdesheimer . 1.20

1900r Hochheimer Hölle 1.50

Strassen alphabetisch geordnet): E. Maus. Oranienstr. 21: J. Lamboi. Platterstr. 48: Riehlstr, 3: H. Bund. H. Neef. Rheinstr. 63: Rheinstr. 87: H. Wartz. Rüdesheimerstr.: F. Math. Müller.
Rüdesheimerstr. 9: Aug. Gemmer
Röderstr. 27: Ph. Kissel.
Röderalles 12: Elise Michel, A. Christ. J. Götn. Roonstr. 12: Sedanniatz 7: Secrobenst. 19, Eake Drudenst.: W. Kohl.

Deutsche Rotweine.

1900r Ahrbleichert . 1.10

1900r Ingethelmer . 1.20

Schwalbacherftr. 17, 864., 2. St., fc. mobl, Bimmer bill gu bermietben. 3 Aben Beartifir, murbe geftern Bibend e, IL bef, Schubden verloren. Bitte um Abgabe gegen Belohnung Martifir. 12. 3. St. bei Edifer. 8074 rifense nimmt noch Kunden an Rab. Walramftroße 27. 2. St., L 8082 5 ellmundftr. 46, 1. St., erb.

Junger Wann fann Roft und Logis erbalten 8096 Sedanftr. 7, Dib., 2, St., 1,

junge, auft. Beute Roft und

3. Bimmer Wohnung gu bermiether Marenthal 1.

(Sin gebr, Gattelden u. Dintergeidire für 10 MR. gu verf. Frankenfte. 8, Sth. 3. St. 8107

Fin gut erb, Kinderwagen mit Gummireifen bill. ju vert.

8108 Frontenfte. 8, S, 3. St.

Gin junger Jagdhund

(engl. Pointer) billig ju vertaufen 8104 Dortftrage 21.

Sch. mob., Bint, an einen ant, Derrn abjug, Dorfftr, 21, P. Augusten von Morg. 8 Uhr bis

Gelucht jum 10. Dit, ober 1. Rovember evangel, gut empfohiene 140 empfohlene

Kindergarinerin 2. Rtaffe, gn 3 Rindern bon 31/4 bis 7 3abren.

Rab. in ber Erved. b. Bl. dachtftr. 21, ein Bim., Ruche u. Reller auf gleich ober 1. Rov. ju verm. 8115 1. Rob. gu berm.

Ia Qual. Salatol, In Qual, Sesamöl, ber Bir. 60 Big.. gu haben ber Wirt. Drogerie. Rbeinftrafie 87.

Ballapfel S u. 6 Big, icone gepfiadte von 8 Big, an per Bfb., im Etr. billiger, bei Rnapp, Moripar. 79, Geb., 1. St., 1. 6676

Baron Toll und seine Nordpol-Expedition.



Es unterliegt taum einem Zweisel mehr, daß die Toll'sche Expedition, die im Juli 1900 Tromsb verließ, auf der Rüdreise von der Bennetinsel, zu der sich Baron Toll und seine Begleiter im Juni 1902 von den Reu-Sibirischen Inspeln begeben hatten, den Untergang gesunden dat. Die letzten Nachrichten über die Expedition stammen von dem Marineleutnant Vollischaf, der auf Ersuchen der Kaiserlichen Afaddemie der Bissenschaften in Betersburg die Führung einer Visserpedition übernommen hatte, nachdem Leutnant Matthiesen, der zuletzt den Beschl auf dem zeht an der Lenamändung liegenden Expeditionsschiss "Carja" suhrte, es abgelehnt hatte, mit diesem Schist den Bersuch zu machen, zur Bennetinsel vorzudringen. Im Februar 1903 brach Koltschaft, dessen Keise an und für sich eine großartige Leistung bildet, mit den in Jakusst angekausten 110 Hunden auf, um über die ungeheuren gefrorenen Tundren Kordssbriens zunächst zur Lenamündung zu wandern. Bom Kap Byssof wurde die llebersahrt

nach der Bennetinsel angetreten und bei gutem Wetter in zwei Tagen durchgesührt Kolischaf landete beim Kap Emma und wanderte im Innern weiter dis er einen von Toll errichteten Steinbügel antraf, in welchem verschiedene Schriftstüde lagen, worin Toll u. a. mittheilte, daß die Insel einen Umsang von 45 Kilometer habe. Seinen Aufenthalt hatte Toll beim Kap Tschernischesser habe. Seinen Aufenthalt hatte Toll beim Kap Tschernischesser gehabt und hier wurde auch seine Dütte gesunden, deren Inneres sedat, das seigte, daß sie von Menschen schon lange nicht mehr bewohnt sein konnte. Ossenden war Toll durch die Rechsslegungsverdaltnisse gezungen gewesen, die Insel zu verlassen. Wahrscheinlich das die Expedition auf der Uebersahrt ihren Untergang gefunden. Die Kasierliche Alademie der Wissenschaften zu St. Betersburg dat einen Breis von 5000 Kubel außgeseht für Aufsindung der ganzen Expedition oder eines Theiles derselben und 2500 Rubel für den ersten sicheren Rachweis von Spuren von ihr.

Wetterdienft

ber Landwirtschafteichule ju Beilburg a. b. Lahn. Boranssichtliche Bitterung für Camstag, ben 8. Oftober:

Beitmeise fart windig, wechselnde Bewolfung, fiellenweise Regenfchauer. Temperatur wenig veranbert.

Genaueres burch die Beilburger Wetterfarten, welche an ber Erpedition bes "Biesbadener General. Ungeiger", Mauritimeftrage 8, taglich angefchlagen werben.



Sabrifbrand.

Rensindt a. d. S., 7. Oftober. Sente Nacht ist in der Maschinensadrit von Reich, Schmitt u. Cie ein Brand ausgebrochen. Die mechanische Werfstätte mit einem größeren Bortathe von sem Feuer vernichtet.

Gin Geiftesfrauter.

Bosen, 7. Oftober. Das Warschauer Ariegsgericht beschloß, ben sozialbemotratischen Rebasteur K as przat aus Bosen, der in der sozialistischen Warschauer Geheim-Druderei überrascht wurde und den Bolizeibauptmann Binniczut und zwei andere Bolizisten niedergeschoffen hatte, wegen Geistesgestörtheit nicht zu berurtheilen, sondern in einer Irrenanstalt zu interniren.

Die Lippeiche Erbfolgefrage.

Teimold, 7. Oftober. Richt nur die Kommissions-Sigung des Landtages für Lippe-Teimold, die für die Vordereitung der Regentschafts-Vorloge der Landes-Regierung eingeseht war, sondern auch die Plenarsigung des Landtages selbst sinden wegen der in Detmold bestehenden Tophusgesofahr in Lage, der drittgrößten Stadt des Landes statt. Aus Rücksicht auf die Eigenart des Berathungs-Gegenstandes ist absolute Geheimhalbung der Ausschuß-Berathungen beschlossen worden.

Lage, 7. Oftober. Bon der Regierung war in der gestrigen Sibung des Landtages Staatsminister Gevescht erschienen. Soweit aus Privat-Teußerungen verlautet, wird das Telearam mit des Kaiserungen berlautet, wird das Telearam mit des Kaiserungen sein. Es macht schie Aufsassung weiterer bestiger Erörterungen sein. Es macht schie Aufsassung unter einzelnen Abgeordneten geltend, daß der Kaiser in seiner Eigenschaft als oberster Kriegsberr mit Recht die Bereidigung der Truppen ausgeseht habe, weil die Rechtslage nur dinsichtlich des berstorbenen Regenten, nicht aber für seine Rachtommenschaft gestärt sei. Die Ansschußesigung wurde erst am späten Abend abgebrochen. Ueder den Stand der Tophus-Epidemie in Detwold wird noch gemeldet: Auf je tausend Einwohner sommen um Zeit etwa 50 Tophuskranse. Die Kapazitäten, die der Ursache der Seuche nachgesorsche haben, sind zu einem abschließenden Urtheil noch nicht gesommen.

Bringeffin Louise bon Coburg.

Paris, 7. Oftober. Der Matin berichtet, baf Bringef. fin Louise als Binchiater Dr. Ballet und Dr. Motet mit ber Untersuchung ihres Geisteszustandes betraut habe.

Baris, 7. Oftober. Brinzessin Louise von Coburg erklärte, sie werde nicht gestatten, das vom Brinzen bestellte Aerzte auch nur als Zeugen an der von den Aerzten ihrer Wahl vorzunehmenden Untersuch ung theilnehmen. Ueberhaupt sei sie entschlössen, seine einzige ihrer Forderungen aufzugeben.

Bien bier eingetroffen. Man glaubt, daß er beauftragt sei, in der Angelegenbeit der Prinzessin Louise eine Berständigung berbeizussihren.

Bartholby's Tob.

Baris, 7. Oktober. Die Wittwe des Bilbhauers Bartholdb hat von dem Präsidenten der Bereinigten Staaten, Roosevelt, solgende Depesche erhalten: "Gestatten Sie mir, Ihnen im Namen des amerikanischen Bolkes tiefes Mitgefühl anlöhlich des Todes des großen Bildhauers, Ihres Gatten, auszudrücken."

Der Bafeler Theaterbrand.

Basel, 7. Oftober. Das Stadttbeater ist bis auf die Umsasungsmauern vollständig ausgebrannt siebe auch "Aus aller Welt". D. Red.) wobei sämmtliche Garberobe im versicherten Werth von über 200 000 dr. zu Grunde ging. Unter den Garberobestüden besinden sich auch nicht versicherte Kostieme einzelner Künstler und Künstlerinnen. Dagegen konnte der an den Hauptban des Theaters auftohende Requisitenraum, der in Döhe von 120 000 fr. versichert ist, gerettet werden. Bei den Lösscheiten verunglüdten zwei Fenerwehrleute, indem eine Leiter drach und die Beiden in die Tiese stürzten. Einer ist tödtlich, der andere minder schwer verleht.

Defterreich und England.

Wen, 7. Oftober. Zu dem bedorstehenden Abschluß eines Schiedsgerichtsvertrages zwischen Desterreich-Ungarn und England erfährt das R. W. T. daß der Vertrag weder die Horm des dänisch-holländischen Bertrages noch die Horm der disher mit England abgeschlossenen Berträge haben soll, sondern eine neue Fassung haben werde, welche die Wätte zwischen den beiden Bertragssormen einhält.

Berfuchte Befangenenbefreiung.

Beiersburg, 7. Oftober. Dier zirkuliren Gerüchte, daß son unbefannten Thätern bersucht worden sei, die Wachen der Beter-Baul-Hestung durch Beimischung von Arsenist in die Morgensunde zu vergisten. Es war beabsichtigt worden, politische Gesangene aus dem Gesängniß zu befreien.

Der rullifch-Japanische Krieg.

Petersburg, 7. Oktober. Meldungen aus Mukden zufolge dauern die Kämpfe zwischen den beiderseitigen Rekognoszirungskruppen ununterbrochen sort. Die Japaner sollen wegen ihrer leichten Reidung stark unter den Nachtfröiten zu leiden haben. General Stackelberg dementirt das Gerücht, daß er des Postens als Kommandeur des 1. Armeekoeps entsett worden sei.

Rondon, 7. Oftober. Das Rentersche Bureau meldet aus Welbourne vom gestrigen Tage: Der kommandirende Admiral des australischen Geschwaders habe den Kreuzer "Polades", der augendlicks an der Ostfüste von Queensland liegt, und die Schaluppe "Cadmus", die sich in Sidnen befindet, angewiesen, sich nach der Torrestraße zu begeben, wo das Erscheinen zweier russischer Kriegsschiffe gemeldet wurde. Der Dailh Mail zusolge befürchtet man in Australien, daß die russischen Schiffe auf den Dampser "Imperador" es abgesehen haben, der eine werthvolle Ladung aus Sydney für Japan an Bord habe.

Tschifn, 7. Oftober. Drei japanische Torpedoboote baben vor Vort Arthur schwere Haben dar ie erlitten. — Ans Bort Arthur schwere Haben Flüchtlinge melden, daß die Russen 30 000 Gewehre und die dazu gehörige Wumition der japanischen Soldaten die in den Kämpsen bei Port Arthur gefallen sind, gesammelt haben und sich derselben augenblicklich bedienen. — Ein faiserliches Defret, welches die Neubildung von 13 Divisionen aus Reservichen der L. Rsasse angesardnet hat, ist nunmedr veröffentlicht worden.

Betereburg, 7. Oftober. Beim Generalstabe ift bis jest noch feine Rachricht eingelaufen, wonach das Port Arthur. Geschwader einen neuen Ausfall unternommen hätte oder in einen Rampf mit der japanischen Flotte verwickelt sei.

Petersburg, 7. Oftober. Wie man hier allgemein glaubt, steht in der Umgebung von Mulden eine große Schlacht bevor. Die Russen versuchen die Japaner an den Hunfluß zu loden, wo Kuropatkin, da dieser Fluß eine günstige Vertheidigungsstellung bietet, bedeutende Streitkräfte zusammengezogen hat. Die Japaner halten die Umgegend von Simmingting besetzt und ziehen dort Munition und Lebensmittel zusammen.

Petersburg, 7., Oftober. Alle für das zweite ruffische Bazific-Geschwader in Kronstadt fertig gestellten Schiffe der Ost seef lotte erhielten plöglich Besehl, sich mit dem Geschwader in Reval zu vereinigen.

Paris, 7. Oftober. Der Petersburger Korrespondent des "Echo de Paris" giebt folgende Einzelheiten über die Abstehung des Kontreadmirals Fürsten Ucht om sei wieder: Als Fürst Uchtomssi nach dem Ausfall des 10. August ohne erhebliche Berluste und entgegen den ausdrücklichen Besehlen des Zaren in den Hafen von Port Arthur zurücklehrte, berief der Kommandant der Festung Stössel ein Ausnahme-Kriegsgericht ein, das aus den rangältesten Marine-Offizieren und den höheren Offizieren der Garnison der Festung bestand. Das Gericht erklärte den Admiral für unfähig, das Geschwader nech weiter zu führen und ernannte gleichzeitig den Schiffssahitän Wirren zum Kontreadmiral und Kommandanten des Geschwaders. Diese Beschlüsse sind sodann von dem Stattbalter Alexeiem und vom Zaren genehmigt worden.

London, 7. Oftober. "Daily Telegraph" meldet aus Söul vom 5. d. M.: Der russische Einmarsch in Korea nimmt nummehr bestimmtere Gestalt an. Die japanischen Garnisonen im Norden werden verstärft. Man erwartet einen Zusammenstoß. Im Gegensahe zu den bisher in Korea erschienenen russischen Truppen besteht die russische Streitmacht bei Jöngtscheng aus allen Waffengattungen.

London, 7. Oftober. "Daily Mail" meldet aus Tichifu von gestern: Die Japaner schafften vier der schwersten Belagerungsgeschilite von Dalny nach Lasuschau und treffen auch sonst Borbereitungen für einen neuen Kampf. Da französische Schiffe, angeblich von Lientsin aus, versuchen, die Blocabe zu durchbrechen, machen japanische Lorpedobootszerstörer zwischen Lschiffu und Lientsin Beobachtungssahrten.

Lichifu vom 6. Oftober: Ein ansälsiger Deutscher murde durch eine Granate getötet. Die Granate flog durch das Dach des Lagerbauses dis in den Keller, obgleich man glaubte, daß das Dach bombensicher eingedeckt sei. — Den Kausteuten in Port Arthur ist der Berkauf ihrer Weblbestände abgenommen worden. Das Wehl wird jetzt durch den Stadtrath verkauft, der sir das Bud 8.50 M verlangt, während die Kausteute den Breis auf 21 M schraubten. — Die Soldaten der Garnison überreichten. General Stössel eine Adresse, in der sie ihre respektivolle Bewunderung für den tapferen Führer ausdrücken und erklären, sie würuden seinem Beispiele solgen, PortArthur fönne dann niemals sallen.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jenilleton: Chefrebaktenr Morin Schäfer; für ben übrigen Theil und Inierate Carl Röftel, beide zu Wiesbaben.

Herr Dr. med. B. in H. fichtsausschlägen (Alne) Derba-Seife vorzügliche heilerfolge. Obermeyer's Derba-Seife vorzügliche heilerfolge. Obermeyer's Derba-Seife ju haben in allen Apoth, Drog. und Bart. Stud 50 Big. und 1 Mr.

Unferen verehrlichen Abonnenten

in Biebrich

die Mittheilung, daß wir von hente ab eine Filiale unferes

Mainzerfte., Gae Wilhelmfte.,

errichtet haben.

Derfelbe nimmt jederzeit Renbestellungen file 50 Big. monatlich (frei ins Saus 60 Big.), fowie Ber ichwerben über unregelmäßige Lieferung entgegen.

Biesbabener General-Angeiger (Amtsblatt der Stadt Biesbaden).



Todes-Anzeige.

97r. 236.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzerfüllte Mitteilung, dass mein innigst geliebter Gatte, Vater und Sohn, unser Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Gastwirt

nach langem, schwerem Leiden heute sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Elise Bender geb, Forst, Elsa Bender.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1904.

8090

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr vom Trauerhause, Helenenstrasse No. 25 aus, auf dem neuen Friedhof statt.

Mannergefang Berein "Friede". Unferen Mitgliedern gur nachricht, bag unfer lang-fahriges Mitglieb, ber Bereinsmirth herr

Philipp Bender

Die Beerbigung findet Sonntag Bormittag 10 Ubr, bom Sterbehaufe, helenenftrage 25, aus fatt. Sammtliche Mitglieder werben biergu gegiemend ein-Der Borftanb.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

magdalena Pfeifer

Wwe. des Kreisboten Th. Pfeifer im Alter von 73 Jahren zu sich zu rufen. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Petri,

Helenenstr. 24. Familie Lehmann. Die Beerdigung findet Samstag Mittag 2 Uhr vom Leichenhause aus statt

Gebr. Neugebauer. Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Brofes Lager in allen Arten von Solg und Metall-Cargen, fowie complette Audftattungen in reell b'lligen Breifen. Transporte mit privatem Beiden.

Trauerhüte fammtliche Trauerartikel

tuagen.

in größter Musmahl billigft H. Stoltzenberg Nachf. Morinftrafe I, Gde Rheinftrafe. 2

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichste Nihe der Haltestalle der elektrischen Bahn Weissenberg-oder Hellmundstrasse.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsargen

zu reellen Preisen.

Sarg-Magazin Mari Miller, Acront. 29.

Großes Lager jeber Art Sols- und Metallfärge, fowie tomplette Unsftattungen. Gammtiche Lieferungen gu reellen billigen Preifen. 6061

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Dolg: und Metallfarge fowie complette Anoftattungen. Sammtliche Lieferunarn ju reellen Preifen. 2492 gu reellen Preifen.

Landwirtschaftliches Institut Bof Beisberg bei Wiesbaden.

Beginn bes Winterfemefters 1904-1905 am 31. Oftober. Der gange Lehrfurfus umfaßt zwei Binterfemefter. Bahrend bes dazwifchen liegenden Sommers praftifche Beichäitigung in gut geleiteten Bandwirtschaften, eventl. durch Bermittelung der Auftalt Robere Ausfunft, Programme u. Berichte umfonft und poffrei durch den Inflitntevorfteber, herrn Stadtalteften H. Well, Bies baben, Eitfabethenarage 27, ober burch herrn Defonomierat Miller, Sof Beisberg bei Biesbaben. 189

Schreibmaschinen - Schule System Remington Kostenloser Heinrich Leicher Quifenplay 1a.

Berfauf von Edreibmafchinen nur erfiftaffiger Sufteme gu

Heinrich Leicher, Quitemplat ta. 6. Bimmerwohnung, Bart. o'

1. St., Dabe ber Bleichftrage Schwalbacherftr. ju mieten gef. Rab. fragen Bleichfir. 7, B. 8071 21 ibrechter. 38, 1 Bim., Ruche u. Reller a. 1. Rob. gu bm. Daberes Bart.

Dopheimerftrage 26, Gth. 2. Gt., Schlafftelle mit 2 Betten 8067

Billig!

am Rheinbabnhof jum Bertauf Sedmundirofe 54. G., 2. St., erhalt anftanbiger Mann

8098 Süfrahmburter 10 Bid. Colli M. 6.—, jur Brobe 5 Bib. Butter u. 5 Bib. honig M. 5,—, Berfanbbaus Sternlieb, Linfte via Brestau 74.

Rartendentung. Babrfagen, ficheres Eintreffen fed. Ungelegenb. Bleichftrage 24, Ditb., Dad redite

2 reinliche Arveiter erg. mebl. 3. Selenenfir. 1, 3., r. 8100 Gutes mobl, Bimmer gu verm. Romerberg 28, 3, 61, 1, 8093

Täschen verloren!

Stahlhandtäschehen, innen gelb gefüttert, Andenten (Inhalt: Zalchentucher, Bories monnaie, Schluffel sc.), Donnerftag Abend Weißenburgar, Bismard-ring verloren, Geg. Belohnung abzugeben in ber Exp. b. Bl. 8079 Frantfurter Banbfir. 7 (Gartnerei Scheben), id., gef Bobnung. 1 gr. Bim., Ruche und Manfarbe

Unter gwei vorzüglichen Jagb. bunden benticher Raffe, wobon ber eine nebft Gitern pramirt ift, je nach Babl preismerth ju perfaufen. Dab. in ber Epped. b. Bl.

Ch., gr. mbbl. Simmer event. mit voller Benf. ju verm. Rab. Stifeftr 13, Gtb., 3. 8081 Leere Manf. an anft., rub. Ber., ju vermiethen, Rab. Stiff-ftrage 18, Gib., 3.

Gebrauchte Nähmaschinen

gu fanfen gefucht Saalgaffe 16, Rurzwaareniaben. 8078

Brima Efbirnen, Brb. 9 Bfg., ju b. R ftraße 11, Bbb., Bart. Ranenthaler.

Samflag und Sonntag

14 Marftitrage 14, am Echlogplat, Wiesbaden.

Bei 5 Wit. Ginfauf

1 Meter guten malchachten, 120 em breiten !! Edurgenftoff!! bei größeren Gintaufen größere Bugaben

Cocosläufer p. Mir. Alk. 1.15

Boften Bictoria. Bettvorlagen per Stud DR. 1.65. Linolenm-Läufer Mir. 85 Df.

Garbinen-Borde mit Ringen 3 Meter 50 Bfg Blanener Stidereien, 2 Etfid à 41, Meter, SRt. 1.

Burückgefente

fatt Mf. 20.- nur Mt. 8. - pro Ungug; ebenfo haben wir für ben bentigen Bertauf eine

Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Jünglings-Anzüge, Loden-Joppen 67

ausrangirt, melde gang bedeutend unter Dreis

abgegeben werben. (01 Boften fcwere Coftum-Diode Stiid Mt. 3.50.

Moberne Binter Bloufen Stud Mt. 2,-, großer Boften Negen Schirme à Mt. 1.80, 2,40, 3.-, 3.50, 4.-.

@Ca. 500 Stück Piqué-Decken, per Sind von Mt. 1.65 an bis gu Mt. 8. per Etud.

Bachetuch-Schoner mit 3nidrift beute bas Ctud 25 Bf (Gamen-Bemben weiß und farbig,

Damen-Beintleiber, weiß und farbig, Damen-Rachtjaden, weiß und farbig, hente jedes Sturt Mf. 1.-. I großer Boften Catin-Courgen, garantirt mafch, adt, per Merer 56 Bf.

Alls ganz besonders billig!!

Barthie Betttuch-Balbleinen ohne Rabt,

Ca Barthie Feberleinen, 130 breit, GI Barthie Bett=Damaste, 130 breit,

1 Parthie Rouleaux-Stoffe, altegold,

1 Barthie Bettiuch-Biber, am Gild. 1 Barthie Fianell und Lama gu Roden und Bloujen

1 Barthie Dobelftoffe an Sophabegugen,

(C1 Barthie bocheleganter Gardinen,

in weiß und crome, Darthie Tamen Tuche mit Roppen, eine extra burchichnittlich

heute jeder Meter 1 Mark. Berner taufen Gie billig:

Gerner taufen Cie billig:
Chwarze Damen-Strümpfe 3 Baar 1 Mart.
Petren-Cocken 3 Baar 1 Mart.
Rravatien 4 Erück 1 Mart.
Borbemben 3 Stück 1 Mart.
Raufchetten 9 Baar 1 Mart. GRravatten Borbember

Geftlinge Bembden 6 Ctild gu 1 Mart. Länchen

Geinichlag-Deden 2 Et.) 1 Mart.

Allerbefte Stridwolle,

2 Etrange, 20 Both, 1 Dart.

Schwarze Albacca-Schürzen Barbige Dans-Schürzen egtra weit,

Stild 1 Dart. Win großer Boften farbiger Tifa Deden jebes Etud 1 Mart.



für werren, Damers

Rinder.

und

Anerkannt vorzügliches Fabrifat!

Arbeiterschuhwaaren mit und ohne Rägel. Schaftstiefel und Anieftiefel von den ichwerften

bis gu ben eleganteften Reitftiefel; Gummifduben, Golgichuben, Winterichuben und -Stiefel.

Gustav Jourdan, Wiesbaden.

Neu eröffnet!

Stock- u. Schirmfabrik

Withelm Renker,

3 Langgasse 3.

Michelsberg 32,

Bmei Baggon icone

Magnum bonum,

fowie ein Baggon Up to date

Ecke Schwalbacherstrasse.

(gute, großfruchtige Speifefartoffeln) werben pon einem Sandwirte bireft

Moreffe in ber Erpeb. b. 281. Jul. Oertling,

Ronigl. Mufitbireftor. Sodichute für Gefang, Piano unb Bioline. Unmelbungen tagl, 19-2 unb

-6 Uhr. Dreimeibenftr. 3, 1. Et. (nabe ber Ringfirche).



8101

verlegt.

1731

Ia. nur Ia.

Reparaturen billig in gewünschter Zeit.



M. Dreste, 18 Sochftätte 18,

Schirme und Spazierstöcke eigner Fabrikation,

Telephon 2612 Freibanf. Camftag, ben 8. Oft., von morgens S Uhr ab, Min-derwerthiges Fleisch zweier Ochien 45 Bf., einer Kuh zu 40 Bf., breier Schweine Magersteisch 45 Pf., Speck 40 Pfg., 3 Bierrel Aubsteisch (gefocht) 25 Bf.

Bieberberfaufern (Bleifchandlern, Debgern, Burftbereitern, Birthen und Gofigebern) ift ber Erwerb von Greibanffleifch verboten. Stadt. Echlachthof. Bermaltung.

Dabe mein Gefcaft von Golbgaffe 3 nach Oranienstraße 24

Heinrich Brodt.

Spengler und Inftallateur.



Restauration zum Rodensteiner. Bente: Großes Schlachtfeft,

mogu freundlichft einladet Aug. Ziss.

Reftauration gum Bane Cache, Snpm Bente Samftag: Metzelsuppe, wogn freundlichft einlabet Hermann Wilhelm

Bur Stadt Schwalbach, achwalbacher. Deute Camftag :

Weyelfuppe, wogu frbl. einlabet Jakob Schenerling. Uebernehme bie bolle Garantie für einen tab-ilojen eleganien

Schleif-Walzer, bei meinen famtlichen Aursen — Beginn meines

Saupt-Tanz-Kurfus | Samme der meines jamanigen kant in Saupt-Tanz-Kurfus |
Saupt-Tanz-Kurfus |
Seimmt am Dienstag, den 18. Oktober, abends 81/, ubr. in nicht am 18. Oft., da der Gartenigal renoviert wird) im Hotel Priedrichs-Hof. — Die Stunden werden nachgeholt. — Geft. Inmeldungen erbeten.

G. Diehl.

Frankenstraße 28, 2. St., am Bismardring.

Waldhäuschen Schönfter Anofingepuntt.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Unferer werthen Rundichaft, fowie Freunden und Befannten und einer berehrten Ginmohnerichaft Biesbabens Die ergebene Mitteilung, bag wir mit dem Bentigen Bleichftrage 4, neben unferer Maag- u. Reparaturmerfftatte ein

Shuhwaarenlager

eröffnet haben.

Ueberziehen und

8110

Ge wird unfer eifrigftes Beftreben fein, durch nur gute Baare unfere geehrten Abnehmer in jeder Sinficht gufrieden gu ftellen. Unfer neues Unternehmen ju unterftugen bitten höflichft

Surholt & Lutz, Schuhmacher.

Freiwillige Fenerwehr. Moutag, den 10. Oftober er. nach ber Brobe findet eine General-Berfammlung ber Beiter- und Retter-Abteilung II in ber Ceidenranpe, Reroftrage 3, ftatt.

Bicebaden, den 7. Oftober 1904. £ \$ 8080 Die Branddireftion.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 8. Oktober 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters anter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Nachm. 4 Uhr:

1. Konzert-Ouverture über zwei amerikanische Volksileder ... Stabat mater ... Posaune-Solo: Herr Richter. André. Grubenlichter, Walzer aus "Der Obersteiger". Ouverture zu "Dichter und Bauer". Zeller. Karawanenzug mit Fata morgana . Fantasie aus "Undine" L. Schytte. Lortzing. S. Eligut, Galopp . . . Waldteufel.

Alends 8 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herra LOUIS LUSTNER. 1. Gustav-Marsch Michaelis.

 Gustav-Marsen
 Ouverture zu Die Zauberflöte
 Drei Stücke aus den ungarischen Skizzen
 A) Ritterstück. b) Ernster Gang. Mozart. R. Volkmann. c) Unter der Linde. 4. Impromptu in C-moll Frz. Schubert. 5. Klangfiguren, Walzer 6. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus Joh. Strauss. 6. Sregtried's Tod und Trauermareen aus "Götterdämmerung"
7. Einleitung zum 3. Akt. Tanz der Lehrbuben und Anfzug der Meistersinger aus "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner.

Wagner.

Wiesbadener Wie



Militär-Perein.

Den Mitgliebern gur Radricht, bag unfer Ramerab. Gaftwirt Philipp Benber,

berftorben ift, unb Conntag Bormittag um 10 Hbr vom Sterbebaufe, Beienerfte, 25. aus beerbigt wirb. Bufammentunft um 1/210 Uhr im Bereinslofal (Kronenhaffe). Der Borftanb. 8112

Camftag, ben S. Oftober 1904. 2. Borftellung.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.) Melobrama in 1 Aufzug, bem gleichnamigen Bolfofind von G. Berga entnommen von G. Targioni Toggetti und G. Menasci, Deutsche Bearbeitung von Osfar Berggruen. Mufit von Bietre Mascagni.
Mufifalische Leitung: herr Kapellmeifter Stolz.

Regie : Berr Debus, Santugge, eine junge Bauerin . . Truribbu, ein junger Bauer . Gran Schröber-Kaminsty. Bucia, feine Mutter Alfio, ein Fubrmann Berr Binfel. Lola, feine Frau) Fri. Rofmann. | Frau Baumann. Bauerinnen .

Lanbleute, Rinder. Die Sandlung fpiett in einem ficitianifchen Dorfe.

Der Bajazzo.

(Pagliacei Drama in 2 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Dufit von R. Leoncavallo. Dentich von E. hartmann. Mufitalifche Le tung : herr Brofeffor Mannftgebt. Regie: herr Mebus.

Canio, Saupt einer Dorfe tomobiantentruppe Bajaggo Berr Range.
Golumbine frt. Triebel.
Bo Tabbeo Berr Maller Bort Bente, Gerr Binte Mebba, f.in Weib Tonio, Momobiant herr Müller. Beppo, Romdbiant Panbleute beiberlei Gelchlechts und Gaffenbuben.

Beit und Ort ber wahren Begebenbeit: Bei Montalto in Talabrien om 15. August (Jeftrag) 1865.
Rach bem 1. Stude 12 Minuten Paufe.
Mifing 7 Uhr. — Gewihnliche Preife, — Ende 98%, Uhr.

Theaten Gintrittspreife. Ronigliches Theater.

Gin Blay toffet:	Erhöbte Preife		Gewöhnl. Preife,	
Frembenloge I. Rang Mittelloge I. Rang Seitenloge I. Rang I. Ranggallerie Orchefterseisel Varguet Varguet Varguet II. Rang 1. Reihe II. Rang 2. Neihe u. 3., 4. u. 5. Reihe Mitte II. Rang 3. bis 5. R ihe Seite III. Rang 1. Reibe und 2. Reihe Mitte III. Rang 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe Mmphitheater	14 12 10 9 7 4 6 4 3 3	W/s.	10 9 7 6 6 5 3 4 8 2 2 1	50 50 50 50 150 155 50 T

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Mauch.

Camftag, ben S. u. Conntag, ben 9. Oftober 1904. Abonnements. Borftellungen. Abonnements. Billets gultig Robitat Die chinefifche Maner. Robitat.

Luftfpiel in 4 Aften von Georg Bilbelmi, Regie: Dtto Rienfcherf.

Walhalla-Theater. Vornehmstes und grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens! III. Sensations-Programm. Nur Attraktionen I. Ranges. Spielplan vom 1.—15. Oktober! Gultanos-Phoites Comp. Spielplan vom I.—15. Oktober! Gultanos-Phoites Comp. Sensations-Pantomime: "Eine schreckliche Nacht", The Wally-Hoste. 9 Acrobatic-Comedy-Akt I. Ranges. Jules Trio. Gymnastiker am gesetzlich geschützten Doppel-Reck u. Barren. Attraktion I. Ranges. Viola de la Sara. Excentric-Sonbrette. Walter-Trio. Moderne Kraft-Gladiatoren! "An hängenden Seilen." Wolff-Scheele. Humorist mit nur selbstverfastem Repettoir, Smeralda und Senitza. Acrobatische Tünzerinnen. Erna und Arthur Serdan. Humoristisches Gesangs-Duo. Preise wie gewöhnlich! Vorzogskarten an Wochen. sangs-Duo. Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochen-

Walhalla-Haupt-Restaurant. Taglich: Abends 8 Uhr: Philbarmonische Concerte,

tagen gültig!

Konzerthaus "Drei Könige", Marftftrafte 26.

Täglich Abends: CONCERT ber Ggerlander Damen Rapelle.

Decented Familien-Brogramm.

wald-Restaurant, Luftkurort.

Schönster Ausfingsort für Vereine, Schulen und Gebei Mainz a. Rh. sellschaften, inmitten herrl. Stat. d. Mainz-Binger Bahn. Kieferwaldungen. Park-anlagen, Terrassen u. Teichen etc. Prachtvolle Fernsicht, Rhein-gan u. Taunus. Anerkannt vorzüg. Speisen, u. Weine. Bier im Glas 12 Pfg. — Züge ab Mainz n. Uhlerborn 10.25, 11.46, 12.20, 1.15, 1.57, 3.35 etc. Sonntagebillets.

Bee.: Karl Brenner.

Sensationelle Neuheit!

Unter Garantie Maltbarkeit!

rbeitsstiefe

Kostenlos das sich nicht nor



aus festem Kernleder, wasserdicht, in extra starker Ausführung

Conrad Tack & Cie.

BURG b. Mgdbg.

Marktstrasse



"Bur Dachshöhle". Beute Samftag :

Metzelsuppe, wogn freundlichft einlabet

Chr. Hertter.



8065

Beute Samftag Abend: Megeljuppe,

mogu frennblicht einlabet 8089 Aug. Kugelstadt, Gelbftraße 8. Empfehle gleichzeitig taglich ich feischen Apfelmoft

Dferde-Verficherungs-Befellschaft Biesbaben.

Am 1. November er. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage gur III. Debung 1904/05 begonnen. Es wirb um punttliche Bahlung erfucht. Der Borftanb.

Reftaurant Zum Großen Friedrich, Edwalbaderftrage 7.



Morgens Belfleifch mit Rrant, wogu freundlichft einlabet

Fran Friedrich Hebel Wwe.

3. E.: Phil. Hebel.

Bum "Römerenftell" 43 Mblerftrafic 43.

fristen selbfigekelterten Apfelmoft.

Erftes und größtes

zel. 2622. Ernst Blüsch

RI. Rirchgaffe 4 n. Bertramftr. 18 empfiehlt fich jum Emailliren bon Rahtrabrahmen, Geftellen, Schilbern, Rochtopfen, fowie aller ins Gad eine

fchlagende Arbeiten. Specialität: Fahrrabrahmen.

Schnelle Ausführung. Billige Breife. Bringe gleichzeitig meine Fahrradhandlung nebft Reparatur-Werfitatte in empfehlende Erinnerung.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

ermanns & Froig Webergasse 14.

Nie wiederkehrende Gelegenheit:

Schwarz, steif, elegante Façons Schwarz und farbig, weich Ia ital. Haarhüte . :

Enorm billiges Angebot:

Ein Posten eleganter Westen in hell und dunkel, so lange der Vorrat reicht

jede Weste NIK. 2.00

8679

Webergasse 14.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs Gesuche

Bu miethen gei, jum 1, April 1905 eine Wohnung p. 6-7 im, u. Bubeh., am liebit. ganges Sans in ob, nabe bei Biesbaben. Offerten mit Breis, Etage sc. unter F. L. 127 an die Erped,

Gefucht für einen jungen mann unter magigen Bedingungen ein Bimmer, am liebften m. voller Dff. unter B. M. 24 a. d. Erped. d. BL

Größere Lager: u. Rellerraume

bem oberen Zeil ber Dopheimer-, Schier teinerftrage, Bismard. ober Raifer Friedrichring für ein Banbes. probulten-Geichaft per fofort gu mieten gefucht. Offerten unter Chiffre Z. L. 7497 an bie Erped. b. Bl.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Raifer Griebrid-Ming 53, 6 3im. Reller, Bab, Beranda, Baiton, beller, efftr. Berjonenaufzug, zwei Sperietammer. Stiegenhäufer (1850-1200 Bit.),

beg ausgen, ju verm, 4762

Lupemourgpiay 3, bochherrich.

Bohnung mit allem Comfort ber Reuzeit, 6 ineinandergebende große Jimmer, großes Sabezim., 8 Martjardzimmer, 3 Baltons, Chilectur Bernet v. 1450 M. Schiebethur., Barquet ar. 1450 M. Mah. im Saufr, 2. St.

Caunuditrage 33 35 ift bie ameite Etage, beftebend aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Lift, p.1. Robember 1904 gu vermieten, Raberes im Mobiel.

Herrsch. 6=3im.=Wohn. in 3. Etage, 4 Bimmer-Front, Barquetböden, gr. Balfon, gleich an Rifolassite, ju 1250 M. per sot. od. später ju verm. Gest. Offerten u. H. Z. 7105 an die Exped. d. Bl. 7609

5 Jimmer. Cronderitt. 2, Ede Balluferitt. eine berrichaftt. 5.Bimmers Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 9×4-3immer-Bohn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten Dab. bai. Bart.

Sariftrage 44, Ede Hibrecht- u. 31 Buremburgitt., 1, Gt., 4 ob. 1. Hon. event, auch frub. gu verm. 246. Bart. b. Mugele. 4246. 32 beinftr. 52, 1. St., 5 Bint., Balton u. Bubeh., a. 1. Rob Bu vermieten.

Rab. Stb., Bart. Deinnr. 52, 2. St, 6 gim., Balt. u. Bubeh. fof. ober fparer gu berm. Rab. Seitenb.,

23 Griebrich Mina). 3. Gt. 5. Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichplay, per 1. Dov. gu verm. Wab. Bart., redits.

4 Jimmer

21 rnbtftr. 5, 4.8im. Wohn. m Bab, Ruche u. reicht. Bubeb. per fofort. Anguj. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Land-graber, 1. Et. 5907

Deuban Clarenthalerftrage 5 find gwei berrichaftliche 4- und 5. Bimmerwohnungen preiswert auf gleich ober ipater gu verm. 6936

Meuban Gnetienauft, 27, Ede Bulowftr., berrich 4. Simmere Bobn. m. Erter, Balton, eleftr, Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeb. p. fof. o. ipar. ju vm. Rab, borrfelbft ob. Roberftraße 33 bet Löhr.

Strchgaffe 44, Ecfe Blauritins-ftraße, 2. Et., Sohnung, 4 gr. Bine. it. Bubeb., p. 1. Nov. 3u berm. Rab bafelbft. 5661

Suremburgitt. 7, Dochp. r., cieg. berrichaftt. 4-8.- Abohng. m. a. Bubeb. b. Weug, entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis-werth ju verm Rab Socho. L. 8676 Dentban Bultippsbergur. 8a, 4-Bim. 2Bobn. per 1. Rob. 2 bm. Rab. bafelbit. 8671

21 griebrich Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reffer Manfarben, Bab, Robienaufgug, Bleichplay, p. fof. o. 1.Rov. gu vin.

Dab. Bart., rechts. Da altmanifrage 19, thounung von 4 großen Bimmern, Bad und allem Bubehor fofort ju permieten.

3 Jimmer.

Mr. 236.

5 erberftrage 6, 1. St., icone 3-3immerwohn, mit Bolfon n. Bubehot auf 1, Roobe, 3 vm. Rab, Bart., rechts. 5785

Moright, 11, 1. St., icone Bochnung, 3 Bimmer und Ruche, befonbere ele Bureau für Rechtsanwalt u. Architeften, auch als Sprechzimmer febr geeignet, auf gleich gu berm. Rab. bafelbft

Menbanerftr. 4 ift ein Sochparterre ju berm., befebend aus: 1 Galon mit Erter,

3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Manch. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bafelbit 4. 1. St. Einguf. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Stiftftrage 21, Bob., 1. Etage, eine 3.Bimmer-Bohnung per 1. Oftober ju bermieten. Rab. Seitenban, L.

23 aufen 2 3 großen Bimmern, Rache und Bubebor, per 1. Oft, 3 mm. Rab. 1. St., r. 5879 Dietenring 8, 1. St., vis-à-vis Dorn. Dberrealid, fc. 3.3.. Bobu. m. Balfon u. Bab Weg. guges halber fof, febr bill, gu vin. Rob, im Sanje od, Bilbeimftr, 28 Buchhandlung. 7760

2 Jimmer.

Bimmer und Ruche auf fof. an permietben.

Diernr. 10, Mani ersonnung, 9 Bimmer und Ruche, auf 1. Rov. gu verm.

Dieifir, 30, eine ichone Dach-mobnung gu verm. 7751

M beigeibftraße 83, Gth., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Ruge u. Reller per 1. Otrober ju verm, Mah, Oranienftr. 54, B. L. 2898 Sellmundir. 40, 1. St., i., 2. Sim. Bobn, nebft Inbeb.,

auf gleich ob, ipater gu bm. 8053 Deinenftr, 5, 2 gimmerwohn, mit ob, ohne Werfnatt auf Dit. gu verm. Raberes Birt-

Bwei Manfard-Wohnungen, ju vermieten, Endwigftraße 18. b. C. Schafer. 7889

Pomerberg 16, oth., 1. St., nnd fechte, 1 Wohnung 2 Bim. und Ruche, per 1. Oft. gu berm., Rabe. bei M. Minnig, Abel-

Steinguffe 32 ift gum 1. Rob, eine Dachwohnung gu bermieten.

Dadwohn, mit Reller fof, Dadmohn, mit Reller fof. gu berm. Rab. im Laben. 7942

1 Bimmer.

Shone Manfardwohnung, 1 B. u. Ruche, auf 1. Rob., event, auch früher ju bermieten, Raber. 2871

Berfon billig gu bermieten. Bertramfte, 9, 3. St., 1. 7892 Buche u. Reller auf fof. ober fpater an ruh. Leute ju verm. Rab, bafelbit. 7889

Gin fep. Barterregint, geeignet für Bureau ob, Schlafftelle, unmöblirt per fof. ju berm. 7948 R. Friedrichftr. 8, Giajermertit. Seumundfrage 33 ift eine Manfarbwohn., 1 Bim., Ruche u Reiler gu berm.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frontfpipe gu berm. Rab.

Sehr großes Bim. m. gr. Ruche und Reller an verm. 7899 und Reller ju verm. 7899 Blatterftr. 8, Bart.

Domerverg 16, Dib., 1. St., 1., 1. Bobnung 1 Bimmer n. Ruche, per 1. Ottober ju vermiet. Raberes bei M. Minnig, Abelbeib-Brafe 47.

Gin leeres Bimmer fofort gu verm. Schachtftr. 29. 8035 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Ott. ftrage 73.

Samalbacherpraße 79, für Dit. fardwohnung, I Zimmer u. Ruche im Abichius an 1-9 Personen a. gleich ober bater ju berm. 7872

Möblirte Bimmer.

Mibrechtfit. 87, erb. anft. Arb. Schlaffielle, auch mit Roft. Rab. Sth., 1. St., r. 7843 23 leichitt. 12, 2. St., L, mont Bim. gu perm.

Dübiches Mansardzimmer

an beif. Arbeiter gu verm. 7600 Drubenfir. 4, 3. St., r. bbl. Bim. mit ob. ohne Benf. 34 perm. 778 Frantenftr. 23, 2, St., L

Soliber fanberer Mann findet fchones Logis. Franten-ftrage 24. 3. St., r. 7452 Inft. Lente erhalten Schlafftelle Friedrichfte. 8, S., 3. 7458 Ginf. möbl. Zimmer

gu vermietben 66 Griedrichftr. 12, Bbb., 3 St. Col., jg. Mann f. bubich, Bogis mit ob, obne Roft bill. ers. R. Belbfir. 29, S., 1 Tr., r. 8036 (5 breuftr, 17, Mitb., 2. St., r., Monach 18 Mr. Simmer in bernt.

Eleg. möbl. Bimmer au vermiethen

herrugartenftr. 5, 1, Gt, (Sin einigch möblictes Bimmer ju bermieten, Berberftr. 26, (Sin ig. Mann erh, fc. mobi,

Bimmer (Boche M. 250)
7918 Jahnft. 5, Stb., 1, St. Rornerftrage 4, Bob., Bart., 1 fchones, frol. mbl. Bimmer gu vermiethen. Quei fein mobi. Bimmer mit

Benfion gu berm. Dicheis. rg 26, 1, St. Morighrage 8, Sib. 2. St., L. 1 gr. einf. mobbl. Bimmer an fol. herrn gu verm. Derpurage 6, 8. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis

Sch. Zimmer, auch gute Benfion 471 - Reug. 2. 2. St., Ede Friedrichftr. Dramiennt, 2, Bart., erb. reini Biatterfir 24, B., moot, Blant. für 2 orbentl. Arbeiter ju 8055

erhalten.

Ginf. mobl. Zimmer billig ju berm. Ranenthalerftr. 4, oth, Bart, r. 6361 Rauentha ernrage 5, Mtb., B., erh. anft. j. Leute Roft und Logis. Fran Malib 5851

(6 in mobi. Brumer ju vermiet. Rauenthalerftrage 6, Sthe. 1. Stod.

Shou mobl. Zimmer ju vermieten. Rauenthalerftr. 6, St., linia. Sch. mobl. gr. Bim., 1. Et., fep Ring., fof. ju verm. 80

Muit. Arbeiter erh. ich. Logis 8022 Rieblitt. 23, Sib., 1. St., r.

Romerberg 13 erhalten 2 reinliche Arbeiter Schlafftelle. 8010 Stringaffe 20, 3, Ge., L., 1 mobil. 3tun. ju perm. 7859

Taunusfir. 23, 3. St., L, mooi. Bimmer gu verm Zeunneitr. 88, Gthe., ich. mobl. Bimmer an Gefchaftsberrn o.

Praulein gu verm. 7567 Deini, Arbeiter erhalten Schlaf-fielle Balramftraße 6. fielle. Balramftrage (Sin anftand, Mann eraalt Roft

und Logis, Walramfir. 15, 2. St., t. 23 eftendftr. 19, 8. Gt., r., era.

anft, herr ich, mobl. Bim. 7965 mit Frühftlid. 23 euripitr, 47, 8. St., L. ich mabl. Birrn an anft. herrn

ober Dame ju verm, 2 gut mobi. Bimmer, auch eing, billig gu vermieten. Beftendftrafte 84.

202 0bl. Bim. ju beem. 751 ... 9, 2. St., I. Sch. mobi. Bimmer ju berni, Bietenring 1, Sth., 1., L 8006

Laden.

Cabenlofal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer 2Bohnung 1. Juli er. billigft gu verm. 21. Minnig. 1661

Werkftätten etc.

21 beibeibarage 83, 2Beinteller u. Padraum zu vermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftrage 54 Bart., linte. 2897

Sart., lints. 2897

3 m haute Motheidhraße 47,

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaidenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafeibft bei

3m Daufe Abeiheibitrage 47, per jofort billigft gu verm. Rab. bafelbit bei Minnig. 3870

Große Reller- ober Lagerraume jum Giniag. von Rartoffein etc. p. fof. gu mieren gefucht. 3. Cornung & Co., Bafnerg. 3. 7987

Große, helle Wertstätte, paffend für Schmiebe ob. Schloffer.

gu vermiethen. Rab. Birtichaft Belenenfir. 5.

elenenftr. 5, große, belle Bertflatte, warin lang re Jabre e. Schmiebe betrieben murbe, if als Schmieber ober Schloffermertfiatte auf 1. Oft. ju verm.

Sellmunbfir. 41, hth., Bart., ift ber 1. Oft. er, ab. fpater eine Berfftatte gu berm. Daberes bet 3. Bornung & Co., Safner-Pagerreum eb. Pagerreum.

auch gereitt, jum 1. Oft. ju sur, Rie Jahnftr. 6, 1 Gt. 2614 Gine belle Berthatte m. thaffer, p. Mt. Watterfrage S. Sobiung ju berm. Roonftrage 6.

Steller, ca. 100 qm, geeignet für 30 Apfelwein, Rartoffein etc. Schierfieinerftr. 18. 8

XXXXXXXXXXXXXXXX 🕱 Kapitalien. 🥱 **Systalcalcalcatoky**

(Sin Beidaftemann fucht ein Darleben bon

1000 Mark

gegen Sicherheit u. Binfen aufguiebmen. Weff. Off. unt. A. G. 12 an die Erped, d. Bl. 7911

Laufnehiche

able ftets bie bochften Breife für Anochen, Lumpen, altes ifen, Blei, Rupfer, Biut, Meffing, Gummi u. Reutuchabfalle Abolf BBengel, Dopbeimerfir 105. 6716 Seppiche, Bumpen, Bapter De-talle L. Guche, hafengarten 5, Bitte Beft. p. Boftfurte

Rosskastanien

wecben Wittmodis und Samftogs



Die Billa Deinrichaberg 4, feith Bim., mit allem Comt. b. Reugeit, Centralbeigung be, eingerichtet, ant fofort ober fpater zu vermieten ober zu verfaufen. Ras. Giffa betbenftr. 27. B. 7633

Bufunftreiche

Dochfeine Firma, gerichtlich eingetragen, melde fich mit dem Bertauf bon funft. gewerblichen Artifeln befaßt, ift mit bem gefammten werthvollen Lagerbeitand für den Inventarmerth von 2000 Mart gu vertaufen. Geficherte Grifteng für gebildeten Derrnob. Dame. Dff. unter Z. E. 7693

Gin fiartes braunce Bferd gu

an die Erp. b. Bl.

Rleine Bebergaffe 9. Goentl. wird auch ein ichwarges Pferd in Tould genommen. 792

Ranarien=Gdelroller verlaufen Raifer, Caftell. frage 10, Bob., 2. Gt. Gebranchter Bebgermagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig ju wrt. Dobbeimerfir. 88, 6299

(Sebr. Geberrolle, 35 Centner Tragiabigfeit, gu verfaufen Oranienftrage 34,

1 3weispanner-Gefchirr u. 1 3weifpanner . Bagen fof. preidiverth gu vert. Schwalbacherftr. 78, Laben.

Gelegenheitofauf! Eritlaff. neues Fahrrad, v. Garantie, Torpedo-Freil., f. billig ju vert. Jahnftr. 8, Werfft. 7880

Abbruch Spiegelgaffe 6 und 8

find gute Feufer, Thuren, Defen, Derbe, Metilader Batten, 4 gute Erfericheiben mit Rolladen, eine fan nene Badofen Einrichtung. Ban und Brennbolg, 2 Schieferbacher billig gu verfaufen. Rab, b. H. Awer. Molerftr, 61, 1. 7827

fraft mener, Reiner Spiritus-Heizofen

billig ju verfanfen ober gegen einen fleinen Ganofon umgutaufden, Daberes in ber Er b. 181.

(Sin Feldbrand bon 200,000 Bactfteinen,

ringfrei, billig gu berfaufen. Rab. Rheinftr. 32, B., I.

1. Stud u. 14 Orhoftfaffer

Laben-Ginrichtung für ein Rurg. u. Beffwarengeich. binig gu verlaufen Bleichftrage 4, 2. Ge., rechts. 6782

Leere Packkisten, Kartofiel- und Kellerkisten billig

abaugeben, L. Schwenek, Mühlgaffe 18. Gin gur erhaltener Küchen-schrank billig ju bere

Walramftr. 87, 1. St. Gewehr (Drilling), fon neu, Beiebergftraße 14, 1. St.

Siidenmobel, compt. 115 2R., fdrante bill. Rarb, Schreineruffr., Bleichftr. 29, Baben, (Sin noch fait neues Grammo-

Rab. Gobenftr. 5, Laben. Fenfter u. Fenfterlaben,

find ju berfaufen Gelbftrage 1. (But erb. Damen-Binichtragen, ichwarger Regenmantel und Anaben Baletot billig zu vertaufen. Sormittage angufeben. Dobbeimarifrage 72, 4. Stod. 7966

Faft neuer Stonte. Automat, Stheilig, faft neue Inf.-Unif. m. Treffen preisip, gu bert. Rab. Rariftr. 36, 1. Gt. 7774

Dener Taich. Divan für 52 M., Ottomane, nen, für 20 M., 5. vt. Nauenthalerfir. 6, B., r., Gin faft neuer Rinberliegemagen billig gu verlaufen. Raberes Rellerftraße 22.

Gebrandte flügel verlaufen E. Urbas, Schwal

baderftage 8. fcones, wenig georauchtes Bianino von eblem Zon u. 1 Gasherd, 3-ff., gu vertaufen. Angufeben vormittage. Friedrich ftrage 38, 8, Et.

Pianino,

gut erh., wegen Tobesfall bill. gu verlaufen Tapifferte Specht, Dibligaffe 17.

Service management and it Warschiedenes.

Erfte Bual. Mindfleifch 64 Pf. Broaftbeef 80 Ratbfleifd 66-70 . Schweinefleifch 80 Ludwig Blotz, Mbrecht-

Oefen und Herde

in großer Answehl find billig gu baben bei Manter, Gifenhandlung, Bierftabt.

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

8054 Wellribftraße 11.

Il be ottoman. Staats-Eisenbahnloose für ganz Deutschland gesetzl Haupt- 3×600,000 baare Auszahlung sofort, ohne Abzug. Nachate Ziehung bevorstehend! Meine Ratenloose. Di Verlangen Sie umgeh. Prospect d. Verlangen Sie umgeh. Prospect d. L. Wolff, Prankfurt a/Main

Achtung! Mile Tünder-, Anftreider-, fowie fammtliche Ladiererarbeiten werben billig beforgt

199/116

Delenenftr. 9, 8th., 2. Gt. Für Damen! Gauti, Bearerfay; Aufarbeiten getr. Bopfe u. bgl. Billige Berechn. C. Schnolbol, Grifene, Mauritingar, 4, visa-vie Balballa. Theater.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach: Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrioditechen gratis

Dienjener

J. Klein Nachf., Ableritrafte 40, 7960 früher Michelsberg 21.

E Wasserlucht,

auch hochgradig, feibit wenn bereits gezapft, beilt fcmerge u. gefabrios mein alebemabrtes unfchabliches Berfahren, 1080/253 Raberes gegen 10. Big. - Marte.

Dane Weber in Ctettin. Bon der Reife gurud: Berühmte Rartenbenterin Frau Nerger Wwe., Retteibedftr. 7, 2. Etage, Ede Dorfitrafe.

Phrenologin Langgoffe 5, 1. St., r. im Sob,

Die berühmte Bhreno-login, Aribmologin u. Chiromantin wohnt helenenftr. 19, 1, Ct. Sprechftunben v. Morg. 10 bis Abends 9 Uhr.

Damen finden jederzeit . R. Mondrion, Bebamme, Balramftr. 27. 6687

Arbeiter tonnen noch guten Mittagetifc

Clarentbalerfir. 3. B. Poliren und

Winttiren bon Mobeln, fowie Reparaturen und Reuanfertigen fammtlicher Schreinerarbeiten übernimmt bei foliver und billiger Musführung Heinr. Watzel, Schrinerei,

Dreimeibenftrage 4. Syeren Rieider m. modern 2 n. bill. angef., ansgeb. und gereinigt Frantenftr. 17, 2. Gt. 8044 Schneiber empffebit fich in und Dib. 3. Gt., 1, b. Emrich. 8035

Alte Bute merben ichnell und billig aufge arbeitet. Bismardring 7, Sths., 7448 Irbeiterwafche wird ange-nommen Oranienftrage 25, 8th., 2. St. r., b. Spahn. 6996 Bunarbeiten werben bei bill.

Derechnung icon u. fcnell angefertigt, Gute von 50 Big, an icon garnirt 7114 fcon garnirt 7114 Rirchholgoffe 2, 3. St., L Friseurin Damen i. Abonnes ment, Monat o Mt.

Gefl. Off. n. F. A. 7885 on die Exped, d. BL. Bont, Biolin. u. Rtavieripfeler, fich jugleich für Sochzeiten, Gefellichaften 3. Spielen. 7930 Bismardring 23, B. b Gderf. 7930

Schneiber empf, fich in u. außer bem Saufe Friedrichftr, 14, orb., 3 St., I, bei Emrich. 7759 Buchhalter sum Beitragen bon Geldaftsbader.

Offerien u. K. 280 an bie die Erped. d. Bl. 7971
Besser finderioses Epepaar nimmt ein Kind in aute nimmt ein Rind in gute Bflege, wird auch als eigen angeen. Offerten unter E. IK. 7960 a. d. Exped. d. Bl. 7964

Raifer = Danorama Aheinftraße 37,



Jede Woche zwei neue Reisen. Musgefiellt vom 2. bis 8. Oft.

Die herrlichen Raturichonheiten ber banifchen Infel Bornholm.

Süd-Afrika. Rapftabt und bie Infeln St. Delena, Dauririne, Rounion. Eiglich gelffnet bon morgens 10 bis abends 10 llbr. 6094

Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big-Schuler 15 u 25 Pfg. Abonnement.

Rock=

Arbeiterinnen

J. Hertz.

Langgaffe 20.

Duverläffiges Monatemabden

Gin fleißiges orbentl,

Lehrmädchen

f. m. Colonialm., Delicateffen-

u. Beingeichaft gelucht. 7874

J. Rapp, Nacht,

Eine Verkäuferin

für ein herrenbut. Belchaft gum fo-

fortigen Antritt gelucht.

bie Erpeb. 8. Bl 7815 uchriges, mit guten Beugmiffen verfebenes 7802

Hausmädchen

findet in gutem Saufe bei bobem Yohn bauernbe Stelle eis Erit.

Ein Manufatturwaarenge-ichaft im Rheingan fucht gur Aushalfe bis Beignachten ein

Fräulein.

Offerten mit Gehaltsanfor, bei freier Benfion erbeten u. W. B. 640 an bie Erb b. Bl. 7309

Wiesbadens

Erftes Central Blagterungs.

für famti. Dotel- und Derr-icafteperional aller Branden.

Bernhard Karl.

Stellenvermittler,

Chulgaffe 7, Telefon 2085

fucht fiets Dotel , Benfione., Reftaurante. Gefdäfte. und Derrichafte. Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt, Allein., Dane., Rinber. und Rüchen.

madden; Beitochinnen; Rochlebrmadchen; BBafch-madden, Dober Lobu, Reelle

Genferverein,

Webergaffe 3,

Telephon 219,

Caalfellner,

jüngere Reftaurantfell.

ner, Relluerlehrlinge,

junge Roche, Rochlehr-

linge, Saneburichen,

Liftjungen, Gilberpuger

Stellenbermittler. 6095

ven jeverzett Stellung. Hermann Eierdanz,

Etellenbermittlung.

Rat. in ber Gro. b. Bl.

einfaches

Mitolasftraße

7928

0 # Arbeitsmarkt Wiesbadener General Ungeiger um 3 Uhr Nachmittags an unferer Exbebition, Mauritinetr. 8, jur gefi. Rostemlonen Ginficht aureichlagen. Ungerbem mirb ber Arbeitemnott jeben Radimittag um 43/, Uhr in unferer Expedition, Mauritineftt, 8, gratie an 3tbermann verabfolgt. Berlag bes "Biesbabener General Angeiger". 0

Internationales Central Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für jammil, Dotel. u. Derrichafte. Banggaffe 24, I,

vis-à-vis dem Tagbiett-Berlog. Telefon 2555, incht Ober-, fiete Restaurants-und große Anjahl Canifellner. Ruchendefe. 120-250 Dit., für 1. Dotels u. Reftaurants, Wide bis 100 Mt., Roch- u. Reffiger-lehrling, junge Handbiener i. Dotels u. Reftaurants, Rüchenburiden, Rochinnen für botele, Reftaurante, Benfionen u. Derrichaftsbanier, 30—100 M. 3. Wonat, Café- und Rüchen-nächen, Herb- und Rüchen-mächen, 30–35 Mt., Limmer-mächen, Hotels u. Benfonen, Danemabmen, Mueinmabd. angebende it, perfette Jungfern, Rindermadeben und Rieberfraulein, Buffet u. Gervier-fraulein, Roch-Lehrmaden

Fran Lina Wallrabenftein. Stellenvermittlerin. 6285

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.

Dame gemuirod, beiter 6. Eng. als Paus Ompfangobame, Bribatiec-

retarin etc. Beft. Off. n. G. A. 117 an bie Erp d. Bl. 117

Offene Steller

Bur bie Bolts- und Rinderverficherungebranche mirb ein rühriger

Inspector gur gemeinichaftlichen Tatigleit

mit borbandenen Agenten geg. fiche Bravifion, fefte Tages. fpefen u. Fabrtvergutung gef. Rur burdhaus folibe, tuchrige Suchleute finden Beldafti ung. Beff. Offerten mit Angabe ber bisberigen Tatigfeit, erpielten Erfolge u. Meferenzen an Haafenstein & Wogler M.G. Frankfurt a. W. und R. 9136. 1557,69

Tünchergehülfen peigarbeiter) gefucht Joh. Siegmund, Jahufir, 8.

Electromonteure, nur tuchtige, felbfitanbige Beute, per fofort für bauernd gefucht.

August Ebel. Inftallations. Weichaft. Mains. Raifer. Bilbeim Ring 15.

Satibhner für Gribarveit gefücht

Junger Banteglöhner ifte bamerns for. gel. Anmelbung Siegelei, Geisbergir, 48. 7991 Cint., fol. fuhrmann

Cebanftrafte 3. m Abbruch Banagaffe 51/53, Botel Beffevue, BBibelmitr, 20 tudige Abbrucharbeiter gel, et.

Ein braver hausburiche, nicher gu Saufe ichlafen fann, gei.

Bur herrell. 1601
Dhylenifche Bebarfsartitel per 200. Wiedervert. bob. 201. 2,50. Biedervert. bob. 201. 2,50. Biedervert. bob. 201. 2,50. Bindhely Krefelb.

Kaufm. Lehrling

Mer Stellung fucht verlange bie "Dentiche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R. 883,245

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377

anefdliegliche Beröffentlichung fabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Dolg. u. Wetall Dreber

Wartner Giajer .. ig. Wilfer Maler - Ladierer Tüncher Ban Schloffer Sufbeichlag Schmieb Schneiber a. Boche Stubiniacher (Bolierer) Damen Schubmacher Schuhmocher f. Reparatur

Tapegierer Magnerig. Bureaugehülfe Bubrinecht. aglöbner

Erbarbeiter Bandwirthichaftl. Arbeiter Arbeit suchen: Serricafte-Gartner Schloffer für Wertzeug

Seiger Bureaugebülfe Bureaubiener berrichaltsbiener einfaffierer herrichoftstutider Bantagiöbner Rrontemmarter.

Arbeits= Hadiweis ber Buchbinderf. Biesbaden. befindet fic

Gemeindebadgafichen 6. Gebifnet Whends bon 61, -71, u. Sonntage von 11-12 lift.

Ter Etellung fucht verlange Die Bafangenpoft Жинфен.

Weibliche Personen.

Sammerjungfer, fpricht frangofild, fucht Stellung. Offerten unter R. J. nach uhlandftraße 16.

Tücht. Bügterinnen für bagernb fofort gef. 806 Berliner Renmafcherei, Bertramftrage 9.

Mädchen gum Glajdenfbulen gefucht 7993 Cebanftrage 3.

Peifebame, zum Beiuch ber Pripattunbich, f. leiftungst.
Borfettfabrif. Butes Geb. u. hoh.
Bropifion wird bei gufriedenftelle Leiftungen gewährt. Gefl. Off. m. Chotoge. erb. n. D. J. 67 an Rudolf Moffe, Dresden.

1079,253

uchen per fofort ob, balb ein fauberes, fleiß. Dabochen 7960 Manritineftr. 7, 2, 1

Dienstmädchen Bu fleiner Gamilie gef. Buifenftrage 22, Tapetengefdaft.

Staufmader gef. Slumenigben Denie folgen fann, circa 17—18 Jahre ait, als Ihreit-madchen zu einem Rinde geine 7995 Rauenthalerftr. 11, 2. St., L.

Brav. Mabden f. b. Schneibern gründl, erlernen, 6. Afab. Bufdneiber Schule, Babutofftrage 6, Dth.. 2.

Braves Lehrmädchen faun bie Schneiberei grunbl, und unentgeltl. erlernen Bahnbofftr. 6, Dib., 9. St.

Suche gum fofortigen Eintritt:

Buffetfraulein, Gervierfraulein, Bimmermabchen, Röchinnen und Beiföchinnen, Raffeefochin,

(Rüchenmadchen haben freie Bermittlung), nur beffere Botels, gute Stellen, bürgerliche Röchinnen,

Alleinmabden, Bausmadden, Rindermadden, angebenbe Beifgengbes ichließerin, Labenmädchen.

Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau

Monopol,

Laugaaffe 4. Telef. 3396. Rari Grangen, Stellenbermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgefelide Stellen. Bermittelung. Te.ephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodimen (für Privat). Alleine, Saude, Rinder und Ruchenneabchen.

B. Baids. Buy. n. Monatsfranen Raberinnen. Buglerinnen und Laufmäoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabden ergatten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraueine it. Barterinnen Etugen, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen. Bebrmadden. Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärts:

Sotel. n. Debaurationsfodinnen Bimmermadden, Bajdmadden. Beichliegerinnen u. Saushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeiobren, Gratt, empfohlenen Bfiegerinnen find gu jeber Beit borr gu erfahren. Chriftlides Sein &

n. Etellennachmeis. Weftenbfir. 20, 1, beim Cebanplay. Unflandige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiejen,

Patent- u. technisches Bureau

Heinrich Schenkelberg vorm. Schenkelberg & Co. befindet fich jebt

Rauenthalerstrasse II.

Biebhof. Marttbericht für bie Boche vom 29. September bis b. Ottober 1904

Dichgattung	Etud	Cualităt	Prei fe	ven — 840 Set. Hel. Set. Hel.	- Christian
Ochien Rübe Schweine Maftalber Landfalber Dannet Bicobab	112 167 1038 424 186 en, ben	I. II. II. II. 5. Of:	50 kg Schlack- gewickt 1 kg Schlack- gewickt.	62 - 66 - 54 - 60 - 1 12 1 18 1 60 1 70 1 40 1 60 1 44 1 44	

Ctabtifche Echlachthaus. Bermaltuga

Marttbericht. Die Sbaben, 6. Oft. Auf bem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg hafer 15.40 M. bis 15.60. Mt., Strob 100 kg 4.60 Mt. bis 4.60 Mt., hen 100 kg 7.50 M. bis 7.80. Angefahren waren 5 Bagen mit Frucht und 8 Wagen mit Strob und heu. Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 9. Oftober 1904. — 19. nach Trinitatie.

Samptgottesbienft 10 Ubr: herr hilfsprediger Ringehaufen. Abende gottesent 5 Uhr: herr Pfarrer hubler von Biebrid. NB. Die Rollefte ift fur ben Deutschen Sittlichfeitsberein bestimmt. Amtswoche: herr hilfspredig r Ringshaufen, Dobbeimerkt. 61. Montog, Rachm 4 Uhr, Luifenftrage 32: Armentommiffion-Sihung. Mittwoch, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert. Eintritt foe.

Sauptgottedbienft 10 Ubr: herr Pfarrer Grein. Abendgattesbienft 5 Uhr: herr Silfsprediger Eberling. 2 mt 6 mo de: Taufen und Trannungen: herr Pfarrer Grein. Beerdigungen: herr hiftsprediger Eberling.

Ebangelifches Gemeindebaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn- und Friertage Dan 2-6 libr für Erwachfene geöffner.

Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinde: Conntag Rachm. 4.30 bis Mittwoch u. Samftag, Abenbs 8,30 Uhr: Probe bes Evang. Rirden.

Gefangvereine.

Gewerbeidule: Gottesbienft herr Pfarrer Ri d.

Rentirden gemein be. — Ringtirde. Sauptgottesbien 10 Uhr: herr Pfarrer Friedrich.

NB. Die Rollette ift für die Deutschen Sittlichteitsvereine bestimmt.

Abendgottesbient 5 Uhr: herr hilfsprediger Sch offer.

Am is woche: Taufen u. Trauungen: herr Pfarrer Rifch.

Beerbigungen: herr hilfsprediger Ringshaufen.

Berfammitungen im Saale bes Bfarrhaufes an ber Ringfirche Re. 3.

Conntag Radm, 4.30 Uhr: Berfammlung junger Dabden (Conntage. Berein). Montag, Abends 8 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Mabden. Derr

Mittwoch, Radim. 3 Uhr: Arbeiteftunden bes Rabvereins,

Pittmod, Abends 8.30 Ubr: Probe bes Ringfirdenders,

Rapelle des Baulinenftifts. Dauptgottesbienft Borm, 9 Uhr: Predigt; Stadtoitar Dr. Chelius aus Frantfurt, Ordination besfelben u. bes Synobalvifars Muller, durch Ben . Sup. D. Waurer Kindergottesbieng Borm, 10.15 Uhr. Jungfrauenverein Radm. 8.80 Uhr.

Chriftlices Deim, Beftenbftrage 20, 1. Jeben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunde fur Frauen und Mabden.

@baugel .- Buthevifder Gotteebienft. Abelbeibftrafe 23. Borm, 9:30 libr: Bejegottesbienft barauf Chriftenlebre.

Sonntag, Borm. 11 30 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 4.30 Uhr: Ber- fammlung für junge Mabchen (Sonntageberein). Abends 8.30 Uhr: Evangelisationeversammitung.
Moniag, Denftag u. Mittwoch. Borm. von 10-12 Uhr. Rochm. bon 5-6.15: Bibeifurfus von Herrn Baftor Jellinghaus u. Abends 8.30

Ubr Ebangetiationsberfammiung bon Evangelift Better. Donnerftag, Greitag u. Samftag, Borm. bon 8-10 Uhr und Abends 8.30 Bibelfurfus bon herrn Baftor Zedlinghaus. Die Berfammlungen im Manners u. Inglingsberein fallen fur biefe

Tage aus. Chriftlicher Berein junger Manner.

Die Bereinoftunben fallen in biefer Boche aus, bagegen Theilnahme an bem Bibeifurfus bes frn, Baftor Jellingshans im Go. Bereinshaus.

Babtiften-Gemeinde, Oranienstraße 54, hinters. Part.
Sonntag, 9. Ott., Born. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottesbienn Rachm. 4 Ubr: Damptgottesbienst.
In Donbeim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienst. Bersammt.
Wittenoch, Abends 8.30 Uhr: Berftunde.

Donnerftag, Abends 9 Uhr: Uebung bes Gefangvereins, Brediger E. Rarbinsty. Evang. Rirchen Gottesbienfte ber Methobiften.

Friedrichftrage 36, Dinterhaus. Countag, 9. Oftober., Borm, 9.30 Uhr und Abends 8 Uhr: Predigt.

Brediger Chr. Schwarg. Mittatbolifc Rinche. Schwalbacherftrage, Conntag, ben 9. Oftober, Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt, 2. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3,
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8: Matins
Choral Cel. and Sermon 11, Children's Class, 4. Evensong &

Li any 5. Instruction, 6. Holy Days and Week-days: Matins, followed by Celebration:
Tues. Thurs Sat. 8 Wed, and Fri. with Litany 10.30. No
service on ferial Mondays.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

20. Sonntag nad Pfingften. — 9. Oftober 1904.

Die Ro ett in allen hentigen Go tesbienften in beiben Rirden ift für den Marienverein, jum Beften bes neuen Baifenhaufes, Platter-ftrage b, beftimmt. Sie wird aufs warmfte empfohlen.

frage d, bestimmt. Sie wird aufs warmste empfohlen.

1) Pfarrtir de zum bl. Bonifatius.
Ot. Messen 6, 7, Amt 8, Kindergottedbienkt (bl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, legte hi. Messe mit Predigt 11.30 Uhr. Rachm. 2.16 Uhr Rosentranzandacht mit Segen. Abends 6 Uhr: Jubiläumsandacht mit Predigt.
An den Wochentagen sind die hi. Messen 6.15, 6.45, 7.15 (7.10) und 9.15 Uhr, 7.10 Schulmesse und zwar: Montag und Donnerstag für die Bleichstraßeschule, Dienstag u. Freitag für die Bisicher u. Gutenbergschie, Mittwoch u. Samstag für die Rittelschulen der Abein- u. Jusienstraße und der höheren Mädsengustelten.
Beichtgesegenheit Samstag 4—7 und nach 8 Uhr, ebenso am Gonntag Morgens von 6 Uhr an.

Morgens von 6 Uhr an. Abendlauten 6,30 Uhr.

3) Maria Dilf Rirch e. Frühmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6.30, zweite hl. Meffe 8, Kindergottesbienft (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Jubildumd-Andacht (557). Abends 6 Uhr Rosenfranzon-bacht, ebenso am Montag. Mittwoch und Freitag. An den anderen Aagen wird der Rosenfranz mabrend der Schulmeffe gedetet. An den Bochenfagen find die bl. Ressen um 6.30, 7.15 und 9.15. 7.15 sind Schulmessen und zwar Dienstag u. Freitag für die Caftellstraßeichule. Wittwoch und Samftag für die Lehrstraße. Stiftstraße-ichale und die Inflitute. 2) Maria. Silf . Rirde.

ichule und bie Inftitute. Samftag Rachm. 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Baifenbaustapelle, Blatterftr. 5. Donnerftag 6.30 bl. Deffe.

Dit biefer Bode beginnt ber Gritommunifanten . Unterricht. Derfeibe findet patte Montag und Donnerstag, Borm. 8-9 für die Lehrftrassichule. Dienstag und Freitag 8-9 für die Etiftfrassichule und die Juditute. Mittwoch und Samftag 8-9 für die Stiftfrassichule und die Juditute. Mittwoch und Samftag 8-9 für die Caftenfrage. schule. Die im Jahre 1892 geborenen einder , sowie diejenigen aus 1891, welche noch nicht die erfte hl. Kommunion empfangen haben, nehmen am Unterricht theil.

Opetuglafet, in jeder Breislage, Optifche Unftalt C. Hobn 7230

Einzig dastehendl Deutschlands

381 Mark-Lotierie

ist garantiert

die Düsseldorfer

Ausstellungs-Lotterie

Ziehung am 24. Oktober

und folgende Tage Auf 20 Lose 1 Gewinn!

500 000 Loss 25 000 Bew. im Werte von M.

Haupt-Gewinn West Mark

General-Debit:

Ferd. Schater

DÜSSELDORF

Schönheit verleibt ein gartes, reines Beficht, rofiges, jugenbiri - A Lindichen.

weiße, fammet eich Bant und blenbend fconer Ceint. Alles bies bewirft nur : Badebeuler

Stedenpferd. Bilienmild: Zeife

bon Bergmann & Co.,

Rabebent mit ecter Saubmarfe: Steden-pferb & St. 50 Bf. bei: 1146 Otto Lille, Drog., Morib-

C. Portzehl, Macinfit, 55.

A. Berling, Troz. Ernst Mocks, Sebanplah 1 A. Berling, Drogerte, Otto Schandun, Albrecht-

Für Brautleute Boilfianbige Betten 45-150 DRf.

Rieiberichrante, 1 n. 2th., 28 bis 70 Mt., Bertitows 35-75 Mt.,

Rüchenfarante 82-54 Mt., Gpr. Rabinen 20-28 Mt., Matraben,

Dedociten, Divans, Baichtommo-ben 21 - 70 Mt., Sopba- u. Aus-augtische 20-58 Mt., Kuchen- u. Zimmertische 6-10 Mt., Scuble

5-7 Dit., Copbas u. Bfeilerfpiegel 4-28 Mt., Trumeauripiegel, 280 em boch, v. 42 Dit, an, Gervier-, Rab- u. Gauerntiiche, Baneelbretter

billigh. Wilh. Mayer, Mobeldreinerei u. Lager, Marttftr. 29,

1. Griege, gegenüber ber Schweine

Bosshaare, Drell, Seegras, all Tape-

ziererartikel

A. Rödelheimer, Manergaffe 10.

ftroße 30. Apothefer Siebert.

für Herren- und Knaben-Kleider, Jacquard-Schlaf-Decken. Reise- und Wagen-Decken, Damen- und Herren-Plaids,

Mameelhaar-Decken

in grosser Auswahl zu mässigen festen Preiser empfiehlt

Heh. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

7598



Diefes allgemein beliebte und beitbewährte Beigmaterial für Dauerbranbofen irifden u. ameritanifden Sufteme empfiehlt im Alleinvertauf

J. L. Hawer (In). Ludwig Badum),

Roblens, Cofes und Brennholzhandlung,

Telephon Rr. 128. Lutfenftrage 5.

Wellrisftraße 10.

Wellrititraße 10. Herren- und Knaben-Befleidung.

Specialität: Arbeitshofen, blaue Sonhanguge etc. Rleine Wefchafteuntoften, baber weit billiger wie in ber inneren Ctabt.

Aonlen. X

Alle Gorten Ruhr Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Authracit, Batent-Cote für Centralbeigung und irifche Defen, Britete, fowie Brenn. und Angunbeholg empfiehlt in befannter vorzuglicher Qualität gu ben allgemein gultigen Preifen

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17.

Abelheibftrafe 2n.

Breisliften gern gu Dienften.

Werniprecher 527

Wasserstiefel,

Arbeiterstiefel und Schuhe, Holzschuhe jeder Art, sowie alle Sorten Winterschuhwaren empfiehlt in größter Auswahl

W. Krmst, Meggergasse 15.

NB. Lieferant bee Beamten Bereine.

Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Prets 25 Pra. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lauelin-Toilette-Cream-Lanelin

Restaurant- Nebernahme.

Einer werten Rachbarichaft, Freunden u. Befannten, insbesondere ben geehrten Stammgaften gur gefälligen Mitteilung, bag ich bas

Weißenburger Hof,

Ede Cedan. n. Weißenburgftrafte von herrn Carl Label täufich erworben und in ber feitherigen Beife weiter führe.
Bum Ausschant gelangen ; Germania-Bier, bell und bunfel, sowie Blafdenbier, Enlmbacher, Benbrau, Berliner Weifbier, reine Meine von nur erften firmen, prima Apfelwein. — Führe einen guten burgerlichen

Beife gufrieben gu ftellen, labe gu recht gabfreichem Befuche ergebenft

Indem ich beftrebt fein merbe, bie mich beehrenben Gafte in jeder

Bodadiungevell

August Andra.

schte man auf die Marke Pfeilring.



MARKE PELLRING

wird garantirt durch

Bu icd. Dfd. Caffee 1 Dfd. Wilrfelt. f. 20 Df. Mt. 1.00 Gft. gebr. Caffee, traftig, Bfb. 1.20, 1.40 bis 2.00 Mt. 1.95 Caraspulver, hall, Bfb. 1.40, 2.00 bis 8.00 Mt. 1.25 neue dines. Thees in größter Auswahl bis 5.00 Mt.

Nene, grosse ital. Maronen,

bei d. herrichaften, somie gur Ausbulle bei vortommenden Gentichteiten batte ich mich erg empfebien. Sochachtungsvollft Wilhelm Carl, Traiteur, langt, Ruchenchef. 2Borthftrafte 7.

NB. Gleidzeitig geftatte ich mir, auf m. g. burgert. Mittage- n. Abendtifch boft. aufmertfam ju machen. 7511

frisch und billigst bei A. Mollath, Michelsberg 14 7184

Kellerskopf!

besten Seifen

Halbe Arbeit halbe Kosten doppolto Reinigungskraft,

55119g

Daum & Co. 8. m. b. E. Dampfseifenfabrik

Daum's Kern-Seifen

heim b. Mainz.

Sie reinigen leicht und schneil
Sie sind billig im Gebrauch
Daum's Seifen erobern sich die gapze Welt. Kostheimb. Mainz.

burch bie große Ausbehnung meines Lagers, nehme ich Anfang Ofrober eine bauliche Beranberung meiner Gefchafts Raume Ellenbogengaffe 2 vor.

Um borber etwas ju raumen, habe ich verfch. Boften : Bafche, Gardinen, Steppbecken, Betten, Bettfebern, Unter-Jaden, Unter Bofen, Normal-Hemben u. Wianufaktur-Waren gufammengeftellt, bie ich

vedentend unter Preis

verfaufen werde.

Briids

Es bietet fich fomit für Jedermann eine bervorragend gunftige Gelegenheit, feinen Binterbedarf eingutaufen.

> Cadfifdes Baren. Lager, M. Singer, 2 Glenbonengaffe 2.

Aurhaus-Appruch

find Genfter, Thuren, Treppen, Fugboden, Mettlacher Blatten, Sandfteinplatten, Bandplatten, Sandfteine, Treppenftufen, ca. 1000 Q.-Mir. Schieferdach, große u. fl. Sandfteinfaulen, Erfericheiben, 1 Wandelhalle aus Gijen, 90 Mtr. Ig., 5 Mtr. bod, 4 Mir. breit, für alle groß. Sotels geeignet, Bafe u. Brudfteine, fowie Bau- und Brennholz billig abzugeben. Mbam u. Abolf Trofter, Gelbitr. 20.

Deitere Anmelbungen jum Burfus jur Borbereitung für Die finati. Prufung ale

Danbarbeitelehrerin,

Bach (Induftrie) : Lehrerin

Dier ber Stud 4 und 5 Pfg.
per Stud 2 Pfg., 7 Stud 10 Pfg.
per Schoppen 40 Pfg.

Bied. 7496 J. Hornung Co. &. Safuergoffe 8.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrage 28 Buch und Aunfthandlung, gegründet 1843. (Telefon 2139)

Leighbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal Lejezirtet, Theatertertonicher. 8595

Clettrifges Logianninvav, Wiesvaven.

Spezintbab für ichwerfte, veraltete Jalle bei Gicht, Rheumatismus, Rer-venfeiben (Labmungen, Ischias, Schreibtrampf), Berge u. Unterleibs-leiben etc. etc. Rachweisbore Erfo ge von Gebeilten, wo alle Kuren und Baber nichts balien. Brolchure gratis. Lefiber: Franz 21. Doffmann Botel Babbaus Raifer & tebrich, nabe Rochbrunnen, Rereit, 35/37. 675

Volksbildungsvereinzu Wiesbaden E. V. Blick- und Rähfchule.

Rachite Boche beginnen neue Rurfe im Gliden, Raben, Um Nächte Woche beginnen neue Aurfe im Fliden, Raben, Um-ändern von Rleidenz, Buichneiden und Ansertigen von Leidwäsche und einfachen Aleidungsftuden, und mar für die in der Lübbässte der Stadt wohnenden Teilnehmerinnen Montag, den 10. bs. Wits. Rachmittags 5 Uhr in der Mittelschule an der Rheinstrade und für die in der Nordhälfte wohnenden Dienstag, den 11 b. Mis. Rachmittags 5 Uhr in der Echnle an der Lehrürasse. Die Schulgeld (2 Wart für's haldigt) ift der Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen wird dosselbe gern erlassen.

fcule entgegen: Beaulein Rieb, Eleonorenftrafe 1, und Brau Dopf. Bismardring 14; für ben Aurfus in ber Lehrftrafenfchule: Fran Schulinipeftor Diffler, Guftan-Abolffrafte 7 und herr IR. Bietor, De reftor ber Bietoriden Frauenidule, Taunusfrafte 12.

Bicobaden, ben 5. Ottober 1904.

Der Borfianb. 3. M.: R. Bobel

Jernelitischer Konfirmanden-Unterricht.

Bu dem demnachft beginnenden Ronfirmanden-Unterrichte werben De bungen bon mir in meiner Wohnung, Ritolas ftrage 22, 1. St., entgegengenommen.

Der Stadt. und Begirte Rabbiner. Dr. M. Silberstein.

pahen. 907 A. Loicher, Abelteidstraffe 16.

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh. Bette Beine. — Logio, neu eingerichtet.

P. J. Winai. Brembengimmer.

Celefon 125. J. Schaab, Grabenfir. 3. Gugrahmbutter, Grantfurter Burfichen,

per Bid. 25 Pf. und 20 Pf.

für fieserung von Diners u. Compers

Gelber Maisgries (Polenta)

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefdäfteftelle: Manritineftrafe 8.

Mr. 236.

It

n,

111/

tr.

iit

ale

11.

und

Ŋ.

Unit

Dal

(m)

四日は日本

100

Zamftag, ben S. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befauntmachung.

Montag, ben 17. Oftober b. 36., pormittage 11 11hr. foll bas ber Stadtgemeinbe Wiesbaden gehörige Sausgrundftud Emferftrafe Bir. 45 bier, mit einem Machengehalt von 8 ar 18 am und ein baneben an ber Ede ber Emfer- und Rieberbergftrafe liegender Banplay mit 6 ar 68 qm Gladengehalt, im Rathaufe bier, Bimmer Mr. 42 öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Bemerkt wird, daß auf dem unteren Teile der Riederbergftrage, gegenüber bem Bauplay bemnachft ein ftabtijches

Schulgebande errichtet merden wirb.

Die Berfteigerungsbedingungen etc. fonnen im Rathaufe Bimmer Rr. 44 mahrend ber Bormittagebienftftunden eingesehen werben.

Biesbaden, den 28. September 1904.

Der Diagiftrat.

Befanntmachung

Die Roftaftanien in ben ftabtifden Alleeen find an herrn Wilhelm Dohmann hier, Gedanftrage 3 mohnhaft, vertauft.

Es wird darauf hingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignung ber verfauften Raftanien ftraftbar ift. Biesbaden, den 30. September 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, mel che fich ber Fürforge fur bulfebedurftige Angeborige entgieben, wird erfucht :

1. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhabamar.

2. des Taglöhners Johann Bicert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

3. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Weilmunfter.

4. der Bitme Georg Beter Fifcher, geb. am 1. 3. 1858 gu Maing.

5. ber Chefran bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim.

6. des Taglöhners Frang Frohlich, geb. am 22. 10. 1858 gu Langenbernbach

7. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Cichenhahn.

8. bes Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

9. bes Taglobners Wilhelm Born, gen. Dietrich, geboren am 11, 2. 1863 ju Dadamar.

10. bes Taglöhners Mibert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerba.

11. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim.

12. ber ledigen Dienstmagd Ratharina Anoblauch, geb. am 3. 1. 1880 gu Comabifd Gemund.

13. des Taglohners Beinrich Anhmaun, geb. am 16. 6. 1875 gu Biebrich. 14. ber Dienfimagd Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884

Bu Otterebeim. Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 311

Bistirden. 16. des Taglohners Georg Menler, geb. 25. 1. 1865 gu Maing.

17. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden.

18, bes Taglöhnere Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel.

19. bes Orgelfpiclers Start Romer, geb. am 15. 11. 1870 gu Nauroth. 20. bes Tagiohners Rarl Edmidt, geb. am 24. 5.

1856 gu Chierftein. 21. ber ledigen Margaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 22. des Dufifere Johann Chreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach.

23. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger. 24. des Bierbrauers Jonaun Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

25. ber ledigen Benriette Zimmerichied, geb. am 11. 5. 1880 gu Biesbaben. Biesbaben, den 3. Oftober 1904.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung. Betaunrmachung.

Weibliche Berjonen, welche die Führung bes Danehalte bei armen Familien mabrend ber Rranfbeit ber Grau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bebingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alebald zu melben.

Bicsbaden, ben 27. Juni 1904. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung ber Gasleitungsaulage für ben Erweiterungsbau ber Gntenbergichule am Gutenbergplat gu Biesbaben foll im Bege der öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mah. rend ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungs. gebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebotsformulare, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung oder beftellgeldfreie Einiendung von 25 Big. und zwar bis jum 14. Oftober er. einschlieglich bezogen

Berichloffene und mit ber Muffchrift "S. 21. 102" versebene Ungebote find ipateftens bis

Camftag, ben 15. Oftober 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 5. Oftober 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Tief. erlegung und Renbefeftigung (Ausrollung mit Bruchfteinen) bes Calgbach Flutgrabens in ber Gemarfung Biebrich auf eine Befamtlange bon etwa 1600 Ifbm., follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Ungeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingefeben, Die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1.50 Dit. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 14. Oftober 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ber-Singungsformular eingereichten Angebote werden berude fichtigt.

Buidlagsfrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 28. September 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Befanntmachung

Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung vom 20 Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis, bag Gehmegbefestigungen mit Cement ober Gugasphalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungladefallen, Robrbruchen ac. porgenommen merben miffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf herstellung ber Gehwegflächen erft nach Beendigung ber Groftperiode gu ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1904. 7849 Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Montag, den 17. Oftober cr., und eventl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Uhr und nach-mittage 2 Uhr aufangend, werden im Leihhause, Reugasse 6a (Eingang Schulgaffe), die dem fradtischen Leihhaufe bis jum 15. September 1904 einfchl. verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftfiden, Leinen, Betten ac., berfteigert.

Bis jum 13. Oftober tonnen bie berfallenen Bfanber vormittags von 8-12 und nachmittage von 2-6 Uhr ausgeloft, bezw. Die Bfanbicheine fiber Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander umgefdrieben

Freitag, den 14. Oftober cr., ift bas Leibhaus geichloffen.

Dienftag, ben 18. Oftober er., vormittage, fommt eine antife, eiferne Rifte gum Musgebot. Biesbaden, ben 1. Oftober 1904.

Die Leibhane-Deputation. Freiwillige Fenerwehr.

Montag, ben 10. Oftober er., abenbe 61/, Uhr, findet die Bugübung des II. Buges

ftatt. Unter Bezugnahme auf bie Statuten wird gahlreiches und panftliches Ericheinen erwartet. Biesbaben, b. 8. Oftober 1904. Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

Um Brrtum gu vermeiden, bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntnig, bag bas Sotel gum "Schusenhof" megen Renovirung für den Sotelbetrieb vom I. Oftober b. 36. bis 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der Badebausbetrieb bagegen por wie nach geöffnet ift. Die Salle vor ben Babern, welche fonft mahrend bes Bintere als Restaurationslofal benutt worden ift, fteht ben Badegaften jum borübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in biesem Binter gur Berfügung.

Etabt. Rranten- u. Babehaneverwaltung.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswuris :c.).

Bicsbaden, ben 12. Rovember 1903. Städt. Rrantenhand-Berwaltung.

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle, (Trauerhalle) wird gur Abhaltung bon Trauerfeierlichfeiten, unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu diefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf gebeigt; Die gart. nerifche und fonftige Musschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friebhofse auffeber angumelden, welcher alebann bafür jorgt, bag biefe gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1904. 7850 Die Friedhoje Deputation.

Befauntmachung. Berpachtung von Grundftuden.

Die Ende 1904 leihfällig werbenden Grundfrude der Rurberwaltung:

A. In der Gemartung Biesbaden: Ader auf bem Leberberg, Rr. 7695 des Lagerbuche, 7 ar 54,25 qm,

B. Bu ber Gemarfung Connnenberg : 2. Ader in Sammersed, Rr. 1732 des Lagerbuche, 16 ar,

C. In ber Gemarfung Bierftabt: 3. Bieje im Aufamm, Rr. 2555 bes Lagerbuchs, 2 ar

Desgleichen im Aufamm, Rr. 2594 bes Lagerbuchs, 4 ar 01 qm, Desgleichen im Mutamm, Mr. 2629 bes Lagerbuchs,

6 ar 17 qm, Desgleichen im Aufamm, Dr. 2646 bes Lagerbuchs,

6 ar 49 qm, Desgleichen im Aufamm, Dr. 2672 bes Lagerbuchs, 9 ar 65 qm,

8. Ader im Beinreb, Dr. 6838 bes Lagerbuche, 13 ar

follen am Montag, ben 14. Rovember 1904, bormittage 10 Uhr beginnend, an Ort und Stelle auf weitere 5 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Mit dem Ader auf dem Leberberg wird angefangen. Bufammentunft : Dr. Gierlich's Ruranftalt (Schone

Biesbaben, ben 6. Oftober 1904. Stäbtifche Rux-Bermaltung.

Belanutmadjung.

Muf Beidlug bes Magiftrais und ber Stabtverorbneten. Berfanmlung wird bekannt gegeben, daß bon hente ab für Alles hier veraccifte friiche, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Rüben, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussubr nach verhalb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciseruchvergübelb des Stadtbezirks belegenen Orten eine tung nach unten stehenben Saben gewährt wird, wenn bie ans-zusührenbe Quantität minbestens 25 Kilogramm beträgt und im Uebrigen die Borschriften über bas Bersahren bei Gewährung bon Rudvergfitungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Bleifc

a) Doffen, Rüben, Rinbern, Stieren, 8,5 & p. 9. 2,5 & p. 9. Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. sur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: Deg.

Borftebenbe Beianntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaben, ben 7. Mai 1908.

Stabt. Allsifeamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Winter-Saison 1904-1905.

Cykius won 12 Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem verstärkten städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Königl. Musikdirektors und städtischen Kapellmeisters Herru Louis Lüstner.

Ausserdem sind als Dirigenten gewonnen die Herren (alphabet):
Felix Mottl. Generalmusikdirektor aus München.
Professor Arthur Nikisch. Leiter der Gewandhauskonzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu

Richard Strauss, Königlicher Kapellmeister aus

Konzerttage: Freitag, den 28. Oktober: I. Konzert: Leitung: Herr Königl, Musikdirektor Louis Lüstner. Solist: Herr Engen d'Albert (Klavier). Freitag, den 4 November: II. Konzert: Leitung: Herr Königl, Musikdirektor Louis Lüstner. Solist: Herr Kammerainger Anton van Rooy (Bariton).

Freitag, den 11. November: III. Monzert: Leitung: Herr Königl Musikdirektor Louis Lüstner. Solistin: Frau Erika Wedekind, Kgl. u. Grossh, Kammersängerin, Kgl. Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran).
Samstag. den 19 November: IV. Konzert: Leitung: Herr
Königl. Musikdirektor Louis Lüstner. Solist: Herr

Willy Barmester (Violine).

Freitag, den 25. November: W. Konzert: Leitung: Herr
Königl, Kapellmeister Dr. Richard Strauss. Solistin:

Frau Pauline Strauss-de Ahna (Sopran).
Freitag, den 9. Dezember: VI. Honzert: Leitung: Herr
Königl. Musikdirektor Louis Lüstner. Solist: Herr

Theodor Bertram, Kgl. Hofopernsänger (Bariton).
Freitag, den 15. Januar: VII. Konzert: Leitung: Herr
Generalmusikdirektor Felix Mottl. Solistin: Fräulein
Berta Morena, Königl. Kammersängerin und Königl. Hofopernsängerin aus München (Sopran).

Freitag, den 3. Februar: VIII. Konzert: Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Louis Lüstner. Solist: Herr Professor Karl Halir (Violine). Freitag, den 10. Februar: IX. Konzert: Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Louis Lüstner. Solist: Herr

Karl Burrian, Königi. Hofopernsänger aus Dresden (Tenor)

Freitsg, den 17. Februar; X. Konzert. Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Louis Lüstner. Solist: Herr Mark Hambourg (Klavier). Freitag, den 10. März: XI. Konzert: Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Louis Lüstner. Solistin: Frau

Katharina Fleischer Edel (Sopran). Freitag, den 24. März: XII. Konzert; Leitung: Herr Professor Arthur Nikisch. Solist: Edgar Wollgandt, 1. Konzertmeister der Gewandhaus-Konzerte zu

Leipzig (Violine).
Für den Fall der Verhinderung des einen oder anderen der vorgenannten Dirigenten und Solisten wird die Kurverwaltung für geeigneten Ersatz sorgen. Etwa notwendig werdende Aenderung der vorstehenden Konzertlage bleibt vorbeken in Fill sind von grängen. Werken in

Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen: Beethoven: Symphonien No. 3, 6 u. 8.

— Brahms: Symphonien No. 8 u. 4. — Geldmark:
Ouverture "In Italien" (zum ersten Male). — Haydn: Symphonie in C-moll. — Mozart: Symphonie in G-moll. —
Saint-Saëns: Symphonie in A-moll. — Georg Schumann: Variationen und Doppelfuge über ein lustiges Thema (zum ersten Male). — Bichard Strauss: Symphonia domestica (zum ersten Male) und "Tod und Verklärung". —
Tschaikowsky: Symphonie in F-moll (zum ersten Male).
— Wagner: Faust-Ouverture. — Hugo Woif: Italienische Serenade für Streichorchester (zum ersten Male). Serenade für Streichorchester (zum ersten Male).

Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich zum Besuche dieser Konzerte sehr ergebenst einzuladen.

Abonnements-Preis : I, numerierter Platz 42 Mk. für sämmtliche 12 Konzerte. II. numerierter Plats 30 Mk.

für sämtliche 12 Konzerte.

für sämtliche 12 Konzerte.

Kassen-Preis: I. numerierter Plata 5 Mk.;

II. numerierter Platz 4 Mk. Mittelgalerie numerierter Platz

4 Mk. Galerien rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Galerieplätze werden im Abonnement nicht abgegeben.

Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten Platze, nowelt möglich bis Samstag, den

15. Oktober, Abends 6 Uhr, reserviert. Die Abonnoments-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden, Anmeldungen nimmt die Kurkasse

wiesbaden, im Oktober 1904.
Wiesbaden, im Oktober 1904.
Städtische Kurverwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 7. Oktober 1904 (aus amtilcher Quella).

von Hardenberg Grafin m. Bed., Rauter m. Fr., Essen

Allees a a l. Taunusstrasse 3. Hang, Fr., Stuttgart Dmyuste m. Fam, Gravenhagen Römer Fr. m Tocht, Kannstatt

Hotel Bender. Häfnergasse 10. Drucker Fr., Berlin

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Busmann Haag

Block, Wilhelmstrasse 54. Briere Paris Falz-Fein, Berlin Saran m. Fr., Potsdam Leichtentritt m. Fr., Berlin Schuchart m. Fr., Elberfeld. Braat m. Fr., Delft

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bauer m. Fr., Plauen Wolf, Fr., Altona Glathe, Niederoderwitz

Zwei Böcke, Hitnergasse 12. Brand Fr. m. Tocht., Rotten-

Hotel Buchmann, Snalganne 34. Kunde Frl., Frankfurt

Dahlheim, Taunustrasse 15. Dengler Frl., Reinerz Dengler, Reinerz

Aegir, Thelemannstrasse 5. | Stumpf m. Fr., Stuttgart Einhorn Marktstrasse 32

Winternitz Niedernhausen Nürnberg m. Fr., Frankfurt Heimann m. Fr., Eschwege Elumenthal München Stanger, Mannheim Oppenheimer, Frank.-Krumbach May, Genua Ador Zürich Wagner Homburg Burkhardt Berlin Zweig, Nürnberg Günther, Bromberg Stöker, Kassel

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Blumenthal, Hamburg Büscher, Berlin Vogel, Köln Bohne, Leipzig Frank, Fürth Reschmann, Stuttgart

Englischer Hot. Kranzplatz, 11. Stiss m. Fr., Berlin Reightly Bradford Berger, Brüssel Spacth Fr., Berlin Mendel, Düsseldorf Eicke, Magdeburg

Erbpring, Mauritiusplatz L Kniese m. Fam., Bad Nauheim Stern m. Fr., Chöten Scholz, Olesson Righl Frl., Lorch Jacob, Offenbach Röhr, Leipzig

Europhischer Hof, Langgasse 32, Püschel Düsseldorf Chelius Darmstadt Goldschmidt, Berlin Kern, Fr., Stuttgart Sternberg, Weilburg Bauer, Köln

Mr. 236.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Wilhelmi m. Fr., Paterson

Hotel Fuhr. Geissbergstrasse 3. Meyer, Bingen Moser, Weilburg

Grüner Wald, Marktstrasse.

Fleckenheimer Mannheim Patzold, Köln Schleissner, Hanau Rodde Hanau Veik m. Fam., Hamburg Ade, Mannheim Bresig Fr., Berlin Frode, Mannheim Dümmehen, Berlin Necker, Leipzig Starkjohann Berlin Heckmann Berlin Soestheim Köln Mengellier m. Fr., Aachen Hahn, Frankfurt Schey Berlin Friedrich, Berlin Rübenstrunk Hagen Richter m. Fr., Königsberg Martin Köln Müller, Arnheim Henneling, Elberfeld Heymannson, Hamburg Hübner, Berlin Wietz, Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Sommer, Hannover Maurer, Stuttgart Ries, Strassburg Bauer m. Tocht., Barmen Held, Altona

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Wolf m. Fam., Stadtoldendorf Isly, Bonn

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Haase, Berlin Vogel, Karlsruhe Langwill m. Fam., Kiew

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16 Bachmann Fr., Düsseldorf

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Wilfing m. Fr., Lichtenthal von Couring m. Pr., Neu-Ruppin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Reisert Hennef Kahn, Berlin Simon Fr. m. Tocht., Mannheine Marchand, Fr., Frankfurt Dell, Frl., Bonn Wessel m. Fr., Bonn Harichsen, Manchester Werner m. Fr., Toropille Jahr Gera Jahr Gera Grebert Schwalbach

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Seul, Düsseldorf

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Kronprinz, Taunusstr. 46. Süssmann, Koblenz Raitz, Moskau Pomeranz Frl., Irkutsk Pomeranz, Irkutsk

Mehler, Mühlgnase Weinbrenner, Berlin Wöllwarth, Strassburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Godlewski, Warschau Rousseau Warschau Dressel Fr. m. Tocht., Helmstedt Bergmann m. Fr., Frankfurt Wolff, Berlin Hinsberg m. Fr., Rombach Kettjen, Amsterdam Lingenbeck Krefeld Forsbeck, Krefeld Schlesinger m. Fr., Pforzheim

von Lavergne m. Fr., Strass-Baron Simolin m. Fr. Russland Klokemeyer, Hann.-Minden Hillhors, Schnieven Johannson, Schnieven Hallgreen, Schnieven Brasse, Dortmund Beckel, Petersburg Kathe, Halle

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Kern, Charlottenburg Heikt m. Fr., Grunewald

Loenholdt Zwingenberg

Ereklentz jr., m. Fr., Gladbach Sillem m. Fam., Amsterdam van Lennep Fr. m. Tocht., Amsterdam Kallmeyer Moskau Castle Fr. m. Tocht., London Graf Stanislaus-Jundzill m. Fr., Warschau Wentiworth Dilke, Holland Lebel m. Fr., Berlin

National Taunusstrasse 21. Viessler Brilon Kamenogradsky Fr. . 2 Töcht., Saunders m. Fam. u. Bed., Dublin Cretins, Berlin Knörgen, Giessen Riese Fr. m. Begl., Berlin Brown Fr., Bournemouth

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Sommer Fr. Müggendorf

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Blank m. Fam., Elberfeld

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Scheltus Utrecht Jellinghaus Fr., Hilversum von Scholten m. Tocht., Dresden

Pariser Hot, Spiegelgasse 9. Gruner Frl., Waldhausen Faika Berlin Tambor Frl., Berlin Borgs Frl., Berlin Bergmann m. Fr., Barmen

Quellenhof, Nerostrasse 11. Witsch, Neuenahr

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Siegelberg m. Fr., Hannover Paterson Fr. m. 2 Söhnen u. Bed., Kairo Schwartze, Fr., Coburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Hennigs, Loccum Hamann, Loceum Saarbourg Köln Volk, Limbach Dittscheid, St. Johann Philipp, St. Johann

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Schoor, Krefeld Kahl, Hamburg Desenberg, Köln Breyer m. Fr., Hamburg Hermann, London Grote, Krefeld Sahan m. Fr., Kurland Revendy München

Hotel Ries, Kranzplatz. Rosendorff Fr., Berlin Sachse, Altenweddingen Vahsel, Wackersleben Morris, London Carthy, London Eisenbraun, Lodz

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Schultze, Wolfenbüttel

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Grafe, Bonn Siebenborn Fr., Köln

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Kugelmann, Bad Kissingen Braddyll Fr. m. Tocht., Birken-Notmann Fr. m. Tächt. u. Bed.

Russischer Hof. Geisbergstrasse 4. Kophamel Fr., Hamburg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Münz, m. Fr., Nürnberg Rosenthal, Bochum Meyer Fr. u. Frl., Essen Bergmann m. Fr., Gnesen Lourie Fr., Pinsk Ettlinger, Fr., Karlsruhe

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Seifert, Neuwied Geitz, Schwelm Eichler Sommerfeld Zimmermann m. Fr. Aachen Heimer, Frankfurt

Spiegel, Kranzplatz 16. Wischnitz m. Fr., Gleiwitz Walck, Fr., Odessa

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8. Kühnermann, Schöneberg Dalder, Krefeld Schulz, Frankfurt Breuer, Neuss Becker, Krefeld

Taunus-Hotel, Rheinstrause 19. Gellermann, Usingen Vuille Chaux de Fonds Goemans m. Fr., Rotterdam Varenkamp Düsseldorf

7959

Dreyer, Köln von Scheibner Fr. München Tatlock, Hamburg Voelter m. Fr., Anlen Lippert m. Fr., Genus Poos, Friedewalde Boelling Lüdenscheid Neyueira m. Fr., Rio de Janeiro Wolzendorff m. Fr., Breslau Loss m. Fr., Breslau Sarnar Fr. m. Fam., Berlin Worring Weyer Bernstiel, Weyer Ermann m. Fr., Köln Hüser, Solingen Burkhardt Fr. m. Tocht., Plauen Paulsen Fr., Hannover Durst, Magdeburg

Union, Neugasse 7. Schwitters, Wilhelmshafen Nassauer Wehen Romelsheim, Kassel Bachmann, Kassel Henkel, Ludwigshafen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. van Arveyder van Quym, Haag Koenig Zell Hastingen Berlin Kumaga Tokio Ophuts Fr., Krefeld Ototake Tokio Hoeninghaus Fr., Krefeld Visser, 2 Hrn., Holland Reichart Budapest

Vogel, Rheinstrasse 27. Schmidt Wilhelmshaven Kinner, Göppingen Riede, Frl., Gotha Graf, Frl., Worms Schweinfurt, Heilbronn

Turini, Vevey

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Strauss, Lampertheim Frühe, Waldmannshausen Hannoch, Katzenelnbogen Groos, Offenbach Wittland, Herford Roeder, Diez Huben Worms Lützelberger Trabern Vollhaber Offenbach Heckel, Worms Behle, Bad Homburg Schuld Bad Homburg Hepp, Allendorf Alberti, Fr. m. Schw., Katzenelnbogen Baumann m. Fr., Nierberg Holly Neuhausel

Westfällischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Keil, Metz Engelmann Weilburg Prechter, Nördlingen Rauh, München

Wilhelma, Sonnenbergerstrasso 1 Halbach Haus Welbrück

nichtamtlicher Theil.

Mle Freiwillige für die Expedition nach Gud weftafrita werben gediente Mannichaften bes Beurlanbtenftandes aller Waffengattungen benötigt.

Etwaige Melbungen baben ipfort möglichit perfonlich auf bem Dienftzimmer des Begirfs-Rommandos Biesbaden gu erfolgen.

Ronigliches Begirfe Rommanbo.

Fach-Meisterkurse

für Schuhmacher, Schneider, Schreiner und Tapegierer.

Um Mitte Oftober b. J. sollen in Wiesbaden Fachmeister urfe für obige Sandwerksarten stattfinden. Unterrichtet wird durch tuchtige Fachlehrer in jolgenden Dingen :

a) Gur Conciber: im Dagnehmen, Sachzeichnen. Entwerfen bon Schnittmuftern, Anatomie, Buidneiden, Materialienfunde, Fach-Buchführung und Gad Ralfulation, b) Für Eduhmacher : fiber biefelben Begen-

ftande und ferner im Burichten son Leiften, Abgießen der Guge und Majdinentunde. c) Für Edgreiner: Fachzeichnen, Ronftruftions-

Formen- und Stillebre, Bertzeuge und Daichinentunde, Lehre bon ben Bergierungearbeiten, vom Ochleifen, Bolieren, Farben, Beigen, Mattieren, Fournieren und Ginlegarbeiten, Materialienfunde, Fach-Buchführung und Ralfulation. d) Bur Tapegierer: Anleitung und Uebung im

geometrifden Buidnitt bon Deforationen und Berfpannungen, Greibanddetorieren, Stoffberechnungen, Farbenlehre, Materialientunde, Lehre bom Bolftern, Sichzeichnen, Sach-Budjührung und Ralfulation. Die Dauer ber Rurje ift angenommen.

Bur Schneider auf drei Monate, für Schuhmacher auf drei Monate, für Schreiner auf vier Monate, für Tapegierer auf zwei Monate. Das Soulgeld betragt für jeden Rurfiften: a) für

Schneider 20 Mf., b) für Chuhmacher 20 Mt., e) für Schreiner 30 Mf., d) filr Tapegierer 15 Mf. Bei nachgewiesener Bedürstigfeit fann bas Schulgeld ober teilweise erlaffen, auch fonnen für auswärtige

Murfiften bie Reifeto fren vergütet werden. Bugelaffen find nur folche Sandwerfer, welche bie norige Borbildung haben, mindeftens 20 3ahre alt find und ein Sandwert felbständig betreiben wollen, ober bereits be-

Unmelbungen merden nur noch bis 10. Oftober burch ben Borftand ber Sandwertstammer gu Biesbaden angenommen.

5840 Die Sandwertstammer gu Biesbaben.

NB. Der Anrine für Schneiber wirb, einem Buniche aus Fachfreifen entiprechend, vorand. fichtlich erft in ben Monaten Januar, Februar und Mary ftattfinden.

Bandwerklicher Fortbildungskurfus.

Für alle Sandwerter, welche die Lehrzeit beendet haben, (Deifter und Gefellen) findet wie in fruberen Jahren, auch in Diefem Binter wieber ein Fortbilbungefurfus fatt. Unterrichtet wird über Gesethestunde (Gewerbeordnung mit Sandwertergejet, Benoffenichafterecht, burgerl. Gejebbuch, Bechfelrecht, Rranfen. Unfall- und Invaliditätsgefen), Buds führung und Ralfulation. Der Unterricht wird erteilt von 8-10 Uhr abende, wochentlich 2 mal und bauert fo erwa 8 Boden. Der Beitrag jedes Rurfiften beträgt DRt. 5 .- , moben ibm bie Lebrmittel jum größten Teil gestellt werben, fobag er bafür bochftens 80 Big. aufgumenben bat. Der Rurius foll anfange Robember eröffnet merden. Unmeldungen nimmt entgegen die handwertefammer Reroftrage 32 und das Bureau ber Gewerbefdinle, Wellripftrage 34. Die Daudwertstammer gu Biesbaben.